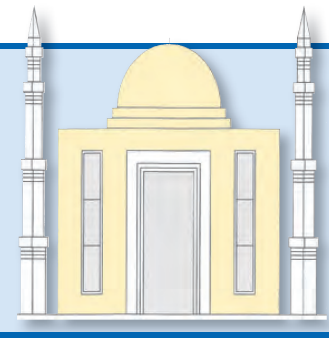
LEIPZIGER Amtsblatt

16. November 2013
Nummer 21
23. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 8 33 55 77

Preis für Grassi
Museum für Angewandte Kunst für Niveau in Dauerschau geehrt
Seite 2

Moschee in Gohlis
Kontroverse Debatte zum Bau des Gebetshauses in der Georg-Schumann-Straße
Seite 3



Bestnoten für Ehemalige
Drei landesbeste Damen über ihre Ausbildung bei der Stadt Leipzig
Seite 7

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Dorothee Dubrau

in unserer Stadt gibt es ein reges öffentliches Interesse an Fragen der Architektur und Baukultur. Es speist sich vor allem aus den Erfahrungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und aus dem spannenden Umgang mit dem reichen baulichen Erbe vergangener Zeiten. Freilich spielen dabei Skandalisierung oder auch kritiklose Bewunderung nicht selten eine Rolle, was einen breiten, informierten und kritischen Diskurs manchmal verhindert.
Genau hier setzt der Architekturpreis der Stadt Leipzig zur Förderung der Baukultur an, der 2013 zum achten Male vergeben wird. Die Stadt will mit ihm Öffentlichkeit herstellen. Sie will die Diskussion zwischen den beruflich mit dem Bauen Befassten und den engagierten Bürgerinnen und Bürgern befördern. In diesem Jahr z. B. über die mit einem Hauptpreis bedachte S-Bahn-Station Wilhelm-Leuschner-Platz. Mit der Eröffnung des Bahnbetriebs ab 15. Dezember werden Sie Gelegenheit haben, sich von der hohen Qualität der Gesamtgestaltung zu überzeugen. In Leipzig entsteht neue Architektur auf hohem Niveau. Neben dem Planungswettbewerb und dem Gestaltungsforum ist der Architekturpreis ein wichtiges Mittel, sie zu fördern.

Ihre Dorothee Dubrau
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau

Architekturpreis der Stadt Leipzig 2013

Jury ehrt zukunftsweisendes Design: S-Bahn-Station Wilhelm-Leuschner-Platz und Gartenhofhäuser auf dem Siegertreppchen

DIE S-Bahn-Station Wilhelm-Leuschner-Platz als Teil des City-Tunnels Leipzig, einer der größten innerstädtischen Infrastrukturmaßnahmen Europas, und die Gartenhofhäuser in der Audorfstraße sind die mit dem diesjährigen Architekturpreis der Stadt Leipzig bedachten Objekte.

Vertreter der Architekturbüros und der Bauherren haben bei der Preisverleihung am 13. November im Neuen Augusteum der Universität Leipzig die Plaketten und Urkunden aus den Händen von Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau entgegengenommen. Außerdem gab es Lobende Erwähnungen für das Thomasalumnat und den Kindergarten Lichtenbergweg.

Die unabhängige Jury unter Vorsitz des Berliner Architekten Prof. Volker Staab hatte die Auswahl unter 30 Einsendungen. Die eingereichten Objekte wurden zwischen 2010 und 2013 in Leipzig fertig gestellt. Darunter befinden sich viele Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Die S-Bahn-Station Wilhelm-Leuschner-Platz wird von der Jury als zukunftsweisendes Bauwerk für eine zentrale urbane Aufgabe gelobt. In ihrer Begründung heben die Preisrichter die funktionale Reduktion und Klarheit der 15 Meter hohen unterirdischen Haltestelle hervor. Die leicht gekrümmte stützenfreie Halle ist charakterisiert durch ein Decken und Wände umfassendes tragendes Gitterwerk aus Sichtbeton, hinterleuchteten Glasbausteinen und einen homogenen Terrazzofußboden.

Architekturpreis 2013: Ausgezeichnet wurde die S-Bahn-Station Wilhelm-Leuschner-Platz von Max Dudler, Berlin (Foto: oben links, Deutsche Bahn/Martin Jehnichen), und die Gartenhofhäuser Audorfstraße von Langheinrich + Manke Architektur, Leipzig (Foto: oben rechts, Langheinrich + Manke). Lobende Erwähnung fanden der Kindergarten Lichtenbergweg von Susanne Hofmann Architekten, Berlin & Die Baupiloten TU Berlin (Foto: links, Jan Bitter), und das Thomasalumnat von Eßmann, Gärtner, Nieper Architekten GbR, Leipzig (Foto: unten, Steffen Junghans).

Die drei ebenfalls mit einem Hauptpreis ausgezeichneten, im Jahre 2011 errichteten Gartenhofhäuser Audorfstraße am Floßplatz stehen nach Auffassung der Jury auch symptomatisch für den rasanten Wandel Leipzigs in den letzten Jahren. Es sei dem Entwurfsverfasser gelungen, eine städtebaulich heterogene und schwierige Situation zu klären und attraktiver zu gestalten, heißt es in der Begründung. Die drei Stadthäuser vermittelten zwischen den wenigen vorhandenen gründerzeitlichen Gebäuden und einem ungefassten Grünraum.

> Dorothee Dubrau:
> „In Leipzig entsteht neue Architektur auf hohem Niveau. Der Preis ist ein wichtiges Mittel, sie zu fördern.“

Alle Arbeiten werden vom 14. bis 29. November im Neuen Augusteum der Universität Leipzig (Augustusplatz 10) ausgestellt (Mo. 9.30 – 20.45 Uhr, Di. bis Fr. 7.30 – 20.45 Uhr, Sa. 9 – 17 Uhr). Der Katalog ist beim Stadtplanungsamt für fünf Euro zu haben (stadtplanungsamt@leipzig.de).

Der nicht dotierte Preis wird seit 1999 alle zwei Jahre an Architekten und Bauherren für herausragendes und beispielhaftes Bauen verliehen. ■

Leipzig 2015: Verein nimmt Arbeit auf

1015 LEIPZIG 2015 — 1000 — Wir sind die Stadt

2015 feiert Leipzig 1000 Jahre Ersterwähnung. Dieses Fest vorzubereiten ist eine große Herausforderung, für die in der Stadt schon lange hinter den Kulissen gearbeitet wird. Jetzt gibt es auch für die Ideen, Projekte und Anregungen der Leipziger eine offizielle Stimme und Anlaufstelle – der „Leipzig 2015 e. V.“ Gegründet wurde er, um die Vorhaben und Aufgaben im Jubiläumsjahr mit dem städtischen Projektbüro „Leipzig 2015“ zu koordinieren. Als Leipzig-2015-Beauftragter übernimmt Finanzbürgermeister Torsten Bonew den Vorsitz des Vereins, die Geschäfte führt Dirk Thärichen. Zur Vereinspräsentation am 15. November erklärte OBM Burkhard Jung als erster Leipziger seine Mitgliedschaft, viele weitere Prominente haben bereits ihr Interesse signalisiert. Bürger können ebenfalls für einen symbolischen Beitrag von 20,15 Euro Mitglied werden und das Jubiläumsmotto: „Wir sind die Stadt“ mit Leben füllen. Mitgliedsanträge gibt es in der Geschäftsstelle „Eintausend“ des Vereins, Martin-Luther-Ring 5, sowie auf www.leipzig2015.de. ■

Theater für Blinde und Sehbehinderte

Handlung, Mimik, Gestik und Ausstattung der Inszenierung werden für Betroffene live eingesprochen

AB Dezember 2013 können blinde und sehbehinderte Besucher im Schauspiel Leipzig das Geschehen auf der Bühne mittels Live-Audiodeskription verfolgen. Parallel startet ein Angebot zur Simultanübersetzung ausgewählter Inszenierungen.

Demnächst haben blinde und sehbehinderte Besucher im Schauspiel Leipzig besonders gute Karten: Die Live-Audiodeskription ermöglicht es ihnen, das Geschehen auf der Bühne noch besser zu verfolgen. Los geht es mit „Emilia Galotti“ am 6. Dezember. Ab März 2014 folgt „Kabale und Liebe“. Ziel ist es, einmal monatlich live eingesprochene Beschreibungen zum Geschehen auf der Bühne über Kopfhörer anzubieten. Damit ist das Schauspiel das erste deutsche Sprechtheater, das ein solches Angebot regelmäßig macht. Wie hoch der Bedarf bei den Sehbehinderten sei, ließe sich schwer schätzen, meint Schauspiel-Intendant Enrico Lübbe. „Unser Verband hat 250 Mitglieder“, ergänzt Christiane Mertens vom Blinden- und Sehbehindertenverband in Leipzig. Dazu kämen Nicht-mitglieder und Touristen.

Technische Grundlage für die live eingesprochenen Beschreibungen ist die neue Audiodeskriptionsanlage. Das Leipziger Sprechtheater hat die Anlage mit zunächst 25 Empfängern ausstatten lassen. Es möchte das Angebot gern ausweiten und sucht dazu Spender, die weitere Kosten für die Tonanlage wie zusätzliche Kopfhörer oder gesamte Empfänger übernehmen. Um die Informationen für die blinden und sehbehinderten Zuschauer aufzubereiten, wurden eigens vier sehende und eine nicht sehende Autorin geschult. Letztere ist Cathi Matthies. „Ich weiß, welche Informationen nicht sehende Besucher brauchen, um der Handlung folgen zu können“, erläutert Matthies. „Ich bin das Korrektiv für meine sehenden Kolleginnen.“ Zentrale Elemente der Handlung, Mimik, Gesten oder Ausstattung werden mit Worten beschrieben und live eingesprochen.

Theater mittels Audiodeskription: Schauspielintendant Enrico Lübbe klärt die sehbehinderte Autorin Cathi Matthies und Verbandsfrau Christiane Mertens auf. Foto: André Kempner

Die neue Tonanlage macht es möglich, ab Dezember auch ausgewählte Vorstellungen in Simultanübersetzung zu verfolgen. Dazu kooperiert das Schauspiel mit der Universität Leipzig. Start ist am 14. Dezember mit „Lulu“ (spanisch) und am 20. Dezember mit „Othello“ (englisch). www.schauspiel-leipzig.de ■

OBM-Sprechstunde in den Ortsteilen Mockau/Thekla

DIE nächste Bürgersprechstunde führt Oberbürgermeister Burkhard Jung in die Ortsteile Mockau und Thekla. Am 25. November um 17.45 Uhr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im F.-A.-Brockhaus-Gymnasium, Kieler Straße 72b, dazu einfinden.

Das Stadtoberhaupt möchte sich über Entwicklungen und Probleme in den Ortsteilen sowie über die Anliegen und Lösungsvorschläge der Bürger informieren. Vor der Sprechstunde erfolgt ein kleiner gemeinsamer Rundgang an der Mockauer Straße entlang zur Kieler Straße. Treffpunkt dafür ist um 17 Uhr das Bürgerbüro des Bürgervereins Leipzig-Nordost e.V., Mockauer Straße 44. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung Ratsversammlung am 21. November
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Stellenausschreibung/ Grundstücksbörse
Seite 8/9

Aktuelles auf leipzig.de
Infos zu Beschäftigungsförderung, Arbeit, Ausbildung und Studium
www.leipzig.de/arbeitsmarkt

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Monat November an folgende Jubilare: Ilse Kurth (7.11.) und Martha Kutscher (12.11.) feierten ihren 100. Geburtstag. 101 Jahre alt wurde Gertrud Heinzel (10.11.). Heinrich Reinhold (5.11.) blickt auf 102 Lebensjahre zurück. Und Martha Zehmisch feierte am 12.11. ihren 103. Geburtstag. ■

Bilderwelt einer Illustrierten: Ausstellung über „Die Gartenlaube“

DAS Deutsche Buch- und Schriftmuseum spürt in einer Kabinettausstellung im Tresor der Deutschen Nationalbibliothek den Anfängen der Hochglanz-Boulevardmagazine nach. Die Schau „Illustrierte Idylle? Die Gartenlaube: Gesichter eines Massenblatts“ widmet sich der Zeitschrift „Die Gartenlaube“. Vor 160 Jahren vom Verleger Ernst Keil in Leipzig gegründet, galt sie jahrzehntelang als das auflagenstärkste und wirkmächtigste Massenblatt dieser Anfangszeit. Das illustrierte Familienblatt ist mit seinen unterschiedlichen inhaltlichen und ästhetischen Gesichtern ein Spiegel des Zeitgeschmacks und reiche Quelle der Kulturgeschichte. Die Bilderwelt der „Gartenlaube“ kann dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr (donnerstags bis 20 Uhr) betrachtet werden. Der Eintritt ist frei. Am 28. November und 12. Dezember führen Kuratoren jeweils um 17 Uhr durch die Ausstellung. ■

Weihnachtsmarkt öffnet am 26. November seine Pforten

AM 26. November eröffnet Oberbürgermeister Burkhard Jung um 17 Uhr feierlich den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtsmann höchstselbst kommt am 30. November um 11 Uhr mit dem Weihnachtsexpress am Hauptbahnhof auf Gleis 23 an und wird dann mit den Kindern zum Weihnachtsmarkt gehen.

Erstmals seit Beginn der City-Tunnel-Bauarbeiten steht der Marktplatz wieder mit seiner gesamten Fläche für das Marktgeschehen zur Verfügung. Das beliebte Märchenland wird im Brunnen vor der Oper am Augustusplatz aufgebaut. Bis zum 21. Dezember hat der Weihnachtsmarkt täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Am 22. Dezember schließen die Händler ihre Stände bereits um 20 Uhr. Am 23. Dezember werden nur die Stände auf dem Marktplatz von 10 bis 20 Uhr geöffnet bleiben.

In diesem Jahr ziert ein 20 Meter hoher Weihnachtsbaum, eine Fichte aus dem Erzgebirge, die Marktmitte. ■

Leipziger Narren erobern den Rathausschlüssel

Er ist ihn los: Zum Start der fünften Jahreszeit am 11.11. um 11.11 Uhr überreichte Andreas Müller, Erster Bürgermeister, den Rathausschlüssel symbolisch an Löwin Leila (Rebecca Franz). Damit übernehmen jetzt Leipzigs Karnevalisten die Regentschaft im Haus. Foto: abl

„Liebe ist viel mehr“

BEGLEITEND zur Neuproduktion „Romeo und Julia“ realisiert die Oper Leipzig ihr erstes eigenständiges Seniorenprojekt unter dem Motto „Liebe ist viel mehr“. Zwanzig spielfreudige Senioren erarbeiten dafür bis zum Premierenabend am 31. Januar 2014 eigene Szenen zum Thema. Geprobt wird alle 14 Tage im Opernhaus. ■

Dunkle, kalte Stadt?

AM 28. November wird Prof. Dr. Enno Bünz um 19.30 Uhr in der Kunsthalle der Sparkasse, Otto-Schill-Straße 4a, über „Eine dunkle und kalte Stadt? Leipzig im späten Mittelalter“ referieren. Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Leipziger Vorträge zur Stadtgeschichte“ der Sparkasse Leipzig. ■

Moden der Ägypter

FÜR einen Gastvortrag am 21. November kommt Dr. Beatrix Gessler-Löhr aus Heidelberg an das Altägyptologische Institut der Universität und spricht über die Ägyptenmode vom Ancien Régime bis ins Zeitalter Napoleons. Der Vortrag findet in der Aula der Alten Nikolaischule, Nikolaikirchhof 2, statt. Beginn um 18.15 Uhr. ■

Online-Service

AB sofort können Besucher des Theaters der Jungen Welt ihre Eintrittskarten auch online auf www.tdjw.de kaufen. Die per Sofortüberweisung oder Kreditkarte bezahlten Karten liegen ab eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Tageskasse zur Abholung bereit oder können zu Hause ausgedruckt werden. ■

Bühnen verzaubern im Advent

Theater und Oper bieten in der Vorweihnachtszeit eine Vielzahl von Familienvorstellungen an

Klassiker der Weihnachtszeit: Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ verzaubert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Foto: Andreas Birkigt

ALLE Jahre wieder zieht in der Adventszeit der Geist der Weihnacht in die Theater der Stadt ein. Wenn es draußen dunkel wird, gehen in den Spielstätten die Lichter für streitende Monster, Feenzauber, Wirbelstürme, magische Orte, böse Hexen und tapfere Prinzessinnen an. Zahlreiche Märchenklassiker und Neuinszenierungen warten wieder auf das junge Publikum.

Das Theater der Jungen Welt ist bereits mit einem wilden Theaterspaß in die Weihnachtssaison gestartet. Die Erzählung „Zwei Monster“ kommt dank des Pianisten und Keyboarders Arne Donadell besonders lebendig auf die Bühne. Auch die zweite Weihnachtsproduktion „In einer Winternacht“ (Premiere am 17. November) wird durch Live-Musik auf der Bühne zu einem besonderen Erlebnis. Im Weihnachtsspielplan des TdJW finden sich außerdem Klassiker wie „Frau Holle“ oder „Der fliegende Koffer“. An allen Adventssonntagen führt außerdem die fiktive Familie Winter-Engel in der Adventsshow Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene durch den Weihnachtswahnsinn.

In den Häusern Oper Leipzig und Musikalische Komödie spielen Grimms Märchenfiguren eine Hauptrolle. „Aschenputtel“, „Dornröschen“ und „Hänsel und Gretel“ sind die Aufführungen, die auch in diesem Jahr wieder viele Kinder begeistern werden. Die bekannteste Märchenoper des Komponisten Engelbert Humperdinck „Hänsel und Gretel“ ist für Generationen von Kindern und Erwachsenen fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Doch auch „Dornröschen“ wartet mit jeder Menge Bühnenzauber auf. Im Haus Dreilinden in der Musikalischen Komödie gehört „Der Zauberer von Oss“ fest zur Adventszeit und steht auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm.

Das Schauspiel Leipzig lädt alle Kinder zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in das Theater ein. Die Verfilmung dieser Geschichte, einer der erfolgreichsten Märchenfilme aller Zeiten, ist bereits ein zeitloser Klassiker. Erstmals wird die wunderbar winterliche Geschichte nun auch in einer Bühnenfassung zu sehen sein. Außerdem treibt „Der gestiefelte Kater“ auf der Bühne sein Unwesen. Nähere Informationen zu Terminen und Inhalten der Stücke sind auf den jeweiligen Internetseiten zu finden. ■

@ www.oper-leipzig.de
www.schauspiel-leipzig.de
www.tdjw.de

Aufführungen (Auswahl)

ZWEI MONSTER
Weihnachtsmärchen mit Musik für Kinder ab 4 Jahre
seit dem 9. November
Theater der Jungen Welt

IN EINER WINTERNACHT
Weihnachtsmärchen mit Live-Percussion und Musik für Kinder ab 6 Jahre
ab dem 17. November
Theater der Jungen Welt

VÄTERCHEN FROST
Schauspiel für Kinder
ab dem 23. November
Theatrium Grünau

DER ZAUBERER VON OSS
Musical für Kinder ab 6 Jahre
ab 1. Dezember
Musikalischen Komödie
Haus Dreilinden

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL
Schauspiel für Kinder ab 6 Jahre, ab 1. Dezember,
Schauspiel Leipzig

PETER UND DER WOLF
Ein musikalisches Märchenspiel mit Erzähler für Kinder ab 5 Jahre
ab dem 5. Dezember,
Venussaal der Musikalischen Komödie, Haus Dreilinden

HÄNSEL UND GRETEL
Märchenoper für Kinder ab 8 Jahre
ab dem 5. Dezember
Oper Leipzig

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE
Ballett für Kinder und Erwachsene
ab dem 6. Dezember
Oper Leipzig

DER GESTIEFELTE KATER
Schauspiel für Kinder ab 6 Jahre
ab 6. Dezember
Schauspiel Leipzig

ASCHENPUTTEL
Tanzstück für Kinder ab 7 Jahre und Erwachsene
ab dem 7. Dezember
Musikalische Komödie,
Haus Dreilinden

DAS KALTE HERZ
Weihnachtsmärchen für Familien
ab 8. Dezember
Theater fact

PINOCCHIO
Oper für Kinder ab 8 Jahre
ab 11. Dezember
Oper Leipzig

Gewandhauschor singt zu Ehren Benjamin Brittens

AM 22. November wäre Benjamin Britten 100 Jahre alt geworden. Im Gewandhaus zu Leipzig wird der englische Komponist, Dirigent und Pianist an seinem Geburtstag und im weiteren Spielplan gewürdigt.

Der Gewandhauschor beginnt mit der Ehrung des bedeutenden Komponisten am 17. November um 18 Uhr im Großen Saal und präsentiert gemeinsam mit dem Kinderchor des Hauses ein Britten-Programm. Die Chorleiter Gregor Meyer und Frank-Steffen Elster haben für ihr erstes gemeinsames Konzert Lieder, Hymnen und andere großartige Stücke des Komponisten für unterschiedliche vokale Besetzungen, a cappella oder begleitet von Orgel und Instrumentalisten ausgewählt.

Ebenfalls am 17. November geben die Studierenden der Mendelssohn-Orchesterakademie im Mendelssohn-Haus eine Matinee. Die Stipendiaten, die im Gewandhausorchester für vier Semester berufspraktische Erfahrung sammeln, musizieren an diesem Tag in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Im Britten-Kalender dieser Spielzeit folgen am 21. und 22. November zwei große Konzerte. ■

@ www.gewandhaus.de

„Klangfarben“ in der Musikalischen Komödie

Zeigt die sinfonische Seite des Musicalorchesters: Stefan Diederich Foto: Oper Leipzig

STEFAN Diederich, Chefdirigent der Musikalischen Komödie, startet im Haus Dreilinden am 20. November eine neue, dreiteilige Reihe mit dem Titel „Klangfarben“.

Um 15 Uhr entführt Universitätsmusikdirektor David Timm, passend zur Jahreszeit, mit Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“, Haydns „Die Uhr“ und Puccinis „Capriccio Sinfonico“ in eine Auseinandersetzung mit den Themen Zyklus und Zeit. Karten sind an der Opernhauskasse oder im Internet unter www.oper-leipzig.de erhältlich. ■

Meisterwerk der deutschen Malerei zu Gast in Leipzig

DAS Museum der bildenden Künste zeigt in den Wintermonaten das Porträt der Heinrike Dannecker von Christian Gottlieb Schick. Das Gemälde aus dem Jahr 1802 zählt zu den Höhepunkten der deutschen Malerei um 1800 und hängt sonst in der Nationalgalerie Berlin.

Dargestellt ist die Ehefrau des Bildhauers Johann Heinrich Dannecker (1758 - 1841), des bedeutenden Künstlers des württembergischen Klassizismus. Das Porträt war 2011 Hauptmotiv der bundesdeutschen Ausstellung „Die Kunst der Aufklärung“ in China. ■

In den Wintermonaten in Leipzig zu sehen: Bildnis der Heinrike. Foto: Andres Kilger

Goldene Tauben vergeben

MIT 41 500 Zuschauern hat das 56. Internationale DokFilmfestival in Leipzig einen neuen Zuschauerrekord erzielt. Damit besuchten so viele Zuschauer wie nie zuvor in der Geschichte des Festivals die Spielstätten. Die Zahl der Fachbesucher steigerte sich ebenfalls um gut 10 Prozent und erreichte mit 1705 ein neues Hoch.

Der Hauptpreis des DokFilmfestivals geht in diesem Jahr an Roberto Minervi. Er erhält die mit 10 000 Euro dotierte, prestigeträchtige Goldene Taube für seinen Film „Stop the Pounding Heart“. Mit der Goldenen Taube für den besten Animationsfilm wurde der slowenische Beitrag „Boles“ von Špela Čadež ausgezeichnet. Die Silberne Taube Animationsfilm erhielt Chris Landreth aus Kanada für seinen Film „Subconscious Password“. Die mit 10 000 Euro dotierte Goldene Taube im Deutschen Wettbewerb Dokumentarfilm ging an Carlo Zoratti („The Special Need“).

Die Medienstiftung der Sparkasse vergab die Talent-Taube, Hauptpreis im Wettbewerb Junges Kino, an Kaveh Bakhtiari für die schweizerisch-französische Produktion „L'Escale“. ■

Sächsischer Museumspreis für Grassimuseum

Hohes gestalterisches Niveau der Dauerausstellung gewürdigt / Neue Sonderschau „Gefäß/Skulptur 2“

GROSSE Freude im Grassimuseum: Das Museum für Angewandte Kunst ist der Gewinner des diesjährigen Sächsischen Museumspreises. Für den mit 20 000 Euro dotierten Preis hatten sich 27 Museen aus dem Freistaat beworben.

„Die Auszeichnung ist für unsere ‚Museumsmannschaft‘ eine großartige Anerkennung des bisher Geleisteten und Ansporn für Neues“, stellte Museumsdirektorin Dr. Eva Maria Hoyer stellvertretend für alle Mitstreiter, Partner und Mitarbeiter erfreut fest. Die Jury lobte ausdrücklich, dass das Grassi auch während der Generalsanierung des Domizils aktives Kulturzentrum blieb und nun als Kunstgewerbemuseum Maßstäbe setzt. „Wer in Deutschland ein hervorragendes Museum für Angewandte Kunst sehen möchte, muss nach Leipzig fahren“, urteilte Laudator Dr. Igor Jenzen von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Die neue Sonderausstellung „Gefäß/Skulptur 2“, die am 17. November beginnt, zeigt die Qualität des Museums. Anhand hochrangiger Exponate aus dem hauseigenen Bestand wird die Entwicklung deutscher und internationaler Keramik von 1946 bis heute gezeigt. Bereits die erste große Sonderausstellung nach der baulichen Rekonstruktion im Winter 2008/2009 widmete sich dem Thema „Gefäß und Skulptur“. Seither konnte die Sammlung durch außerordentliche Schenkungen von Sammlern und Künstlern erweitert werden. Viele der gestifteten Stücke waren bereits früher Glanzstücke bedeutender Ausstellungen, wurden prämiert und sind in der Fachliteratur publiziert. ■

@ www.grassimuseum.de

Voller Stolz: Dr. Eva Maria Hoyer nimmt den Sächsischen Museumspreis hocherfreut entgegen. Foto: Swen Reichhold

Industriekulturpreis für starkes Engagement

AUCH der erste Sächsische Industriekulturpreis geht nach Leipzig. Die Druckerei Giesecke & Devrient erhält die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung für die jahrelange Unterstützung des Museums für Druckkunst in der Nonnenstraße. Die dortige Sammlung umfasst rund 100 komplett funktionsfähige Maschinen und Geräte historischer Druck-, Satz- und Gießtechniken aus drei Jahrhunderten. Außerdem beherbergt das Museum eine Werkstatt für Holzstich (Xylografie), eine Handbuchbinderei sowie eine Schriftgießerei, in der einer der letzten Schriftgießer Deutschlands tätig ist. ■

Biotechfirma Apocell siedelt sich in Leipzigs Bio-City an

NEUER Ansiedlungserfolg für die Leipziger Wirtschaftsförderung: Das texanische Unternehmen Apocell Europe GmbH wird mit dem Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie in Leipzig kooperieren. Die Partner wollen in Leipzig gemeinsam ein Verfahren weiterentwickeln, mit dem Tumorzellen aus dem Blut isoliert werden können.

Bereits vor einem Jahr ist die Apocell formal in Leipzig gegründet worden, am 11. November folgte in Houston die offizielle Vertragsunterzeichnung in Gegenwart von OBM Burkhard Jung. „Die Ansiedlung der Apocell Europe GmbH in der Bio-City ist ein großer Gewinn für unseren Forschungs- und Technologiestandort", so Burkhard Jung. Leipzig könne dadurch seinen aktuell 5. Platz im Ranking Deutscher Biostandorte festigen und sich zu einem international ausgerichteten Zentrum für Gesundheitsforschung fortentwickeln. „Wir finden in Leipzig die Bedingungen vor, die wir für unsere strategische Expansion nach Europa benötigen", erklärte Dr. Darren W. Davis, Präsident und Geschäftsführer der Apocell.

Vertrag besiegelt (v. l.): Dr. Darren W. Davis, Geschäftsführer Apocell, Dr. Thomas Tradler, Fraunhofer IZI, und OBM Burkhard Jung sowie Vertreter der Stadt Leipzig. Foto: Norman F. Boswell

Mit seinem Besuch in Leipzigs Partnerstadt Houston folgte Jung einer Delegation von Wirtschaftsförderern der Messestadt. Deren Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft haben vom 7. bis 12. November den Thomanerchor auf seiner USA-Tournee begleitet, um Leipzig als Standort zu präsentieren und neue Geschäftskontakte anzubahnen. Jung nutzte seinen Aufenthalt, um Projekte im Tourismusmarketing sowie zu den anstehenden Jubiläen wie 25 Jahre Friedliche Revolution und 1000 Jahre Leipzig anzustoßen. ■

Zahl der Woche

16 000

16 000 Fragebögen unter dem Titel „Leben in Leipzig" erreichen in den kommenden Tagen zufällig ausgewählte Leipzigerinnen und Leipziger. Das Amt für Statistik und Wahlen startet damit die Bürgerumfrage 2013. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, allerdings sind die Ergebnisse um so zuverlässiger, je mehr Bürger den Fragebogen ausfüllt zurückschicken. Er kann portofrei per Post gesendet werden, in jedem Bürgeramt abgegeben oder auch online (www.leipzig.de/buergerumfrage) ausgefüllt werden. Die Fragen beziehen sich auf Themen Demografie, Sozioökonomie, kommunalpolitische Angelegenheiten, allgemeine Lebenszufriedenheit und Zukunftssicht auch die Bereiche Wohnen, Nutzung der Verkehrsmittel, Umwelt und Sport.

Mit Energie stromaufwärts

AM 2. Dezember kommt die Energiebranche zu ihrem 7. Expertentreffen „Energiemetropole Leipzig" zusammen. Unter dem Motto „Leipzig fährt stromaufwärts" treffen sich die Fachleute ab 10.20 Uhr im Berufsförderungswerk Leipzig (BFW), Georg-Schumann-Straße 148. Schwerpunkte der Veranstaltung werden die Themen Elektromobilität und ihre Chancen für Leipzig sein und die Versorgungssicherheit für Bürger und Unternehmen. Außerdem werden regionale Projekte vorgestellt.

Das Expertentreffen richten die Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig und das Netzwerk Energie & Umwelt e.V. gemeinsam aus. Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht wird die Konferenz eröffnen. Das detaillierte Veranstaltungsprogramm ist im Internet abrufbar. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls online. ■

@ www.energiemetropole-leipzig.de

Gemeinsam älter werden

DAS Selbstnutzer Kompetenzzentrum bietet am 18. und 25. November zwei Veranstaltungen in der Jacobstraße 10 an, in denen über das Konzept der Selbstnutzung informiert wird.

Viele 50- bis 60-Jährige stellen sich die Frage, wie sie das Älterwerden erleben möchten und ob sie nicht die Vorteile einer selbstbestimmten Gemeinschaft prüfen sollten, die auch eine gute finanzielle Sicherheit bietet. Das Konzept beinhaltet, dass verschiedene Parteien zusammen ein Haus kaufen, um dieses gemeinsam zu bewohnen. Da stellen sich viele Fragen. Beispielsweise, wie die ideale Mischung aus Bewohnern aussieht.

Um Anmeldung zur Veranstaltung wird per Mail an info@selbstnutzer.de oder unter 22 54 09 44 gebeten. ■

Kinder für Technik begeistern

MINT-Initiative sucht Partner in Lehre, Wirtschaft und Wissenschaft

121 000 wissenschaftlich-technische Arbeitskräfte fehlen laut MINT-Bundesinitiative aktuell in deutschen Unternehmen. MINT steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Hier eine deutliche Kehrtwende einzuleiten, das will die MINT-Regionalgruppe auch in Leipzig erreichen. Am 13. November hat die Initiative Erzieherinnen und Erzieher eingeladen.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr: Doch wenn Hänschen eine Zitronenbatterie baut oder Hochwasser in der Schüssel erlebt, hat Hans von klein auf Spaß am Forschen.

Die Grundlagen dafür, ob Kinder für Naturwissenschaft und Technik Interesse zeigen, werden vor allem im Grundschulalter gelegt. Deshalb ist es besonders wichtig, Pädagogen zu befähigen, diese Inhalte so zu vermitteln, dass sie schon in diesem Alter besonders Mädchen, aber auch Jungen begeistern. „Kinder sollen bewusst ihre Umwelt erkunden", sagt Prof. Sabine Wieland, „damit sie als Jugendliche Freude am Mathe- und Physikunterricht haben und als junge Erwachsene in Mathe, Bio und Informatik nicht nur Schulfächer, sondern auch berufliche Perspektiven sehen". Sabine Wieland ist Dozentin an der Hochschule für Telekommunikation Leipzig, einem MINT-Partner, und Sprecherin des Leipziger Netzwerkes. Zu dem haben sich Schulen, Hochschulen und Unternehmen der Regionen Leipzig und Mitteldeutschland zusammengeschlossen, um die Aktivitäten rund um MINT-Themen zu koordinieren. In einem Plenum während World-Skills im Juli 2013 wurde das Anliegen deutlich, sich mit möglichst vielen verschiedenen Bildungseinrichtungen der Stadt zu vernetzen. Die Folgeveranstaltung lief am 13. November im Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften, einem weiteren MINT-Partner. In Workshops probierten die Erzieher aus, wie man spannend Phänomene des Alltags erklärt, z. B. eben beim Bau einer Zitronenbatterie. Ideengeber für die Experimente ist auch das Mitmach-Museum „Inspirata", das genau am 13. November seinen fünften Geburtstag feierte. Mit jährlich über 15 000 Besuchern gehört dieser außerschulische Lernort auf der Alten Messe (Deutscher Platz 4) auch zu einem wichtigen Partner vom MINT Netzwerk Leipzig.

Optische Täuschung: Wer wissen will, wie das geht, der muss „Inspirata" besuchen (Anmelden im Internet unter www.inspirata@leipzig.de). Das Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung hat sich mitten in Leipzig als außerschulischer Lern- und Entdeckungsort etabliert. Foto: Matthias Wuttig

Unterstützt wird das hiesige Netzwerk auch von der Stadt Leipzig. Das Referat für Beschäftigungspolitik bereitet gemeinsam mit dem Netzwerk für April 2014 ein Treffen der MINT-Botschafter Deutschlands vor und im Herbst 2014 kommen Pädagogen der Sekundarstufe 1 zu einem Treffen zusammen, die dann wiederum die Altersklasse der 10- bis 16-Jährigen für MINT-Themen begeistern wollen. „Ich begrüße, dass sich immer mehr Unternehmen und Einrichtungen für MINT-Themen engagieren", so Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. „Wenn Pädagogen bereits in der Kita Interesse für Naturwissenschaft wecken können, dann werden mehr Schülerinnen und Schüler in MINT-Berufen eine persönliche Zukunft sehen. Deshalb unterstützen wir als Stadt aktiv das Netzwerk". ■

Deutliche Plädoyers und einige Vorbehalte

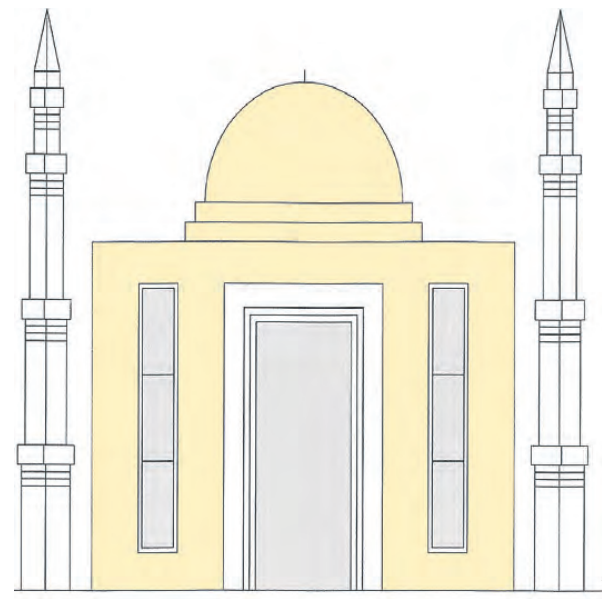
Bürger debattierten zum Bau einer Moschee

TEILWEISE leidenschaftliche Dispute, aber dennoch eine aufgeschlossene Atmosphäre: So lässt sich die Informationsveranstaltung vom 7. November in der Michaeliskirche charakterisieren. An diesem Abend sind die Pläne zum Bau einer Moschee an der Ecke Georg-Schumann-Straße/Bleichertstraße durch die Religionsgemeinschaft Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ) vorgestellt worden.

550 Menschen waren in das Gotteshaus am Nordplatz zu der im Rahmen des Magistralenmanagements Georg-Schumann-Straße ausgerichteten Veranstaltung gekommen.

Die AMJ, die in Leipzig rund 70 Mitglieder zählt, hat eine Bauvoranfrage für die Errichtung einer zweistöckigen Moschee auf rund 170 Quadratmeter Grundfläche mit zwei je 12 Meter hohen, schmalen Zierminaretten gestellt. Diese ist noch nicht beschieden. Insofern fand, wie Karsten Gerkens, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, erläuterte, die Veranstaltung zum frühest möglichen Zeitpunkt statt. Aber, betonte OBM Burkhard Jung, die Frage des Moscheebaus sei mehr als eine baurechtliche Frage: Sie berühre auch die Frage nach der Religionsfreiheit. „Wir sind verpflichtet, diese Freiheit zu schützen", so das Stadtoberhaupt, „solange die Religionsausübung auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung geschieht". Dies sei ein Prinzip der Ahmadiyya-Gemeinde, so ihr Vorsitzender Abdullah Uwe Wagishauser. Islamistische Gewalt lehne die AMJ ab, wird sie doch selbst von Islamisten abgelehnt und teilweise verfolgt.

Vorbehalte gegen den Islam, gegen eine Moschee mitten in Gohlis wurden von Bürgern in der Diskussion ebenso vorgebracht wie entschiedene Plädoyers für Religionsfreiheit. Es wird weitere Gespräche geben. Der Bürgerverein Gohlis will entsprechende Runden veranstalten, auch das Magistralenmanagement plant Foren. Eine Bustour zur Ahmadiyya-Moschee in Berlin-Pankow am 30. November gibt Gelegenheit, sich ein eigenes Bild davon zu machen, wie eine solche Einrichtung in einem Wohngebiet funktioniert (Anmeldung beim Magistralenmanagement, Tel. 26 31 90 60, oder per Mail unter info@schumann-magistrale.de). Die Platzzahl ist begrenzt. Der Bus startet am 30. November, 8.30 Uhr, am Nordplatz. ■



Erster Entwurf für die Moschee: Zweistöckig und auf einer Grundfläche von 170 Quadratmetern soll sie entstehen, eingerahmt von je zwölf Meter hohen Minaretten. Grafik: AMJ

Stadt erhält Spende zur weiteren Öffnung des Pleißemühlgrabens

DER Verein „Neue Ufer" unterstützt die Stadt Leipzig mit 100 000 Euro bei der Freilegung des Pleißemühlgrabens. Damit kann die Planung zur Öffnung des 300 Meter langen Abschnitts zwischen Paul-Gruner-Straße und Mozartstraße in Angriff genommen werden.

Finanziert werden mit dem Scheck die erforderlichen Planungsleistungen für Wasserbau, begleitendes Grün und die notwendigen Brücken sowie Untersuchungen zum Verkehr und die daraus abzuleitenden Lösungen und Gestaltungsmöglichkeiten. Von 1997 bis 2005 wurden bereits 965 des auf insgesamt 3 450 Metern verrohrten Pleißemühlgrabens ans Licht geholt. ■

Pleiße ans Licht: Bürgermeister Heiko Rosenthal und Heinz-Jürgen Böhne (Verein Neue Ufer) stellen die Pläne vor. Foto: Stadt Leipzig/quo

Anzeigen

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

SPD

Christian Schulze

Stadtrat

Schwieriger Haushaltsentwurf

WIE in den letzten Jahren brachte der Kämmerer die Haushaltszahlen für das Folgejahr im Stadtrat ein. Allerdings war es der Verwaltung nicht gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt für 2014 vorzulegen. Das Minus lag im September bei ca. 40 Millionen Euro. Wie gehen wir nun damit um?

Nach Lösungen mitzusuchen ist die Devise. Da lassen wir weder den Kämmerer noch den Oberbürgermeister im Regen stehen. Das heißt, nicht nur Anträge stellen, die Mehrausgaben produzieren, sondern auch gucken, an welcher Stelle die Ausgaben noch gekürzt bzw. die Einnahmen noch gesteigert werden können. Darüber hinaus ist eine Prioritätensetzung wichtig. Insofern sind wir außerordentlich zufrieden damit, dass die geplanten Kürzungen in der Jugendhilfe von fast einer Million Euro vom Tisch sind. Die Finanzierung dieser Lücke kann u. a. durch unseren Antrag auf Senkung der Zinsausgaben um 5 Millionen Euro refinanziert werden. Da nicht nur in Europa, sondern weltweit die Zinsen „im Keller“ sind, konnte dieser Ansatz gesenkt werden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion sollen zusätzliche Mittel in Höhe von 100 000 Euro für das Gebäudesicherungsprogramm und weitere 100 000 Euro für Radverkehrsanlagen eingestellt werden. Auch für Fußwege, Sportpachtanlagen und Schulen soll mehr Geld fließen. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Roland Quester

Stadtrat

Demokratie lernen und verteidigen

„FREIHEIT ist immer die Freiheit des Andersdenkenden“ – so haben wir 1989 Demokratie in der DDR eingefordert. Dazu gehört die Meinungs- wie die Religionsfreiheit und, dass Pflichten und Rechte für alle Bürger des Landes gleichermaßen und ohne Ansehen der Person gelten. 72 verschiedene Religionsgemeinschaften gibt es in Leipzig, viele davon auch mit eigenen Gebets- und Versammlungshäusern. Wenn nun eine Religionsgemeinschaft, die auf dem Boden des Grundgesetzes unseres Landes steht, ein baurechtlich zulässiges Gebetshaus auf ihrem Grundstück errichten möchte, hat sie einen Rechtsanspruch auf die Baugenehmigung. So wie Meier, Müller, Schulze und Lehmann für ihre dem deutschen Bau- und Planungsrecht entsprechenden Bauvorhaben. Dass dies im konkreten Fall mit Fragen und Ängsten einhergehen kann, ist normal und es gehört zur Aufgabe aller an einem Bauvorhaben Beteiligten, darauf einzugehen und über Inhalte wie über Verfahren zu informieren. Dass Gegner der Demokratie stattdessen Ängste schüren und rechtsstaatliche Prinzipien außer Kraft setzen wollen, ist schlimm genug. Wenn Vertreter einer demokratischen Partei sich, statt aufzuklären, daran beteiligen, wird die Demokratie dem ausgesetzt, wovor sie geschützt werden muss: der Willkür. ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Vom Umgang mit den Zahlen

DER Entwurf des Haushalts 2014 hat es in sich. Nicht nur, dass seitens der Verwaltung erstmals ein unausgeglichener Haushalt vorgelegt wird, verblüfft. Auch die Tatsache, dass sich die stärkste Fraktion, die immerhin den Finanzbürgermeister stellt, erstmals nicht mit einem einzigen Änderungsantrag zum vorgelegten Entwurf aufwartet, lässt aufhorchen. Vielleicht ist es der generelle Umgang der Verwaltung mit dem Stadtrat, der nun auch große Teile der Ratsmitglieder ungeduldig oder gar wütend macht. Der „Stil“ des Miteinanderumgehens, der sich in den letzten Jahren herausgebildet hat, ist teilweise nicht mehr von Respekt geprägt. Vielmehr von der manchmal fälschlicherweise mit Pragmatismus verwechselten Fähigkeit, sich schwieriger Aufgaben zu entledigen, indem man sie den Rat entscheiden lässt. Populäre Entscheidungen hingegen werden vom Stadtoberhaupt für sich selbst beansprucht. Als Beispiel sei die am 5. November vom Oberbürgermeister in seiner Dienstberatung zurückgenommene Kürzung des Etats zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit um eine knappe Million Euro genannt. Abgesehen davon, dass man diese Entscheidung durchaus begrüßen kann, bleibt es nun erneut dem Rat überlassen, die nun noch größere Lücke im Haushalt zu schließen. Soll der sich doch was einfallen lassen ... ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Reik Hesselbarth

Stadtrat

Das Königsrecht zurückholen

DERZEIT sind die Beratungen des Haushaltes 2014 in vollem Gange. Bürgereinwände liegen vor, die Änderungswünsche der Stadträte ebenso.

Wie in den letzten Jahren wird vielfach an den kleinen Stellschrauben gedreht: etwas mehr für einige Vereine, ein bisschen mehr für bestimmte Projekte, Geld für die eigene Klientel. Wir haben darauf verzichtet, wollen stattdessen die begonne Verwaltungsstrukturreform mutig fortsetzen, um in der Zukunft dauerhaft Geld einzusparen.

Und wir wollen dem Stadtrat sein Königsrecht, das Haushaltsrecht, zurückholen. Denn: Die Haushaltsplanung wird derzeit durch die Stadtverwaltung getätigt. Sowohl die Aufstellung des Planentwurfes für das Folgejahr als auch die mittelfristige Finanzplanung liegen in der Hand von OBM und Finanzbürgermeister. Politische Vorgaben des Stadtrates gibt es faktisch nicht. Genau das wollen wir mit der Einrichtung einer besonderen Arbeitsgruppe ändern. Unser Ziel: Die Erarbeitung von Vorgaben, anhand derer die Verwaltung den Haushaltsplan erarbeitet. Damit meinen wir nicht bestimmte Einzelmaßnahmen, sondern Eckwerte und Kennziffern – bspw. Quoten für Hauptaufgaben, für Investitionen oder Personalausgaben. Nur so erhält der Stadtrat sein Haushaltsrecht zurück. Infos und unsere Stellungnahme dazu online: www.fdp-fraktion-leipzig.de ■

CDU

Karsten Albrecht

Stadtrat

Energie sparen ohne Dogmen

DERZEIT gilt aufgrund eines Ratsbeschlusses für neu zu bauende Kitas und Sporthallen und für die Sanierung von Plattenbauschulen der Passivhausstandard. Angesichts der in den nächsten Jahren anstehenden Bauvorhaben wird genau dies zunehmend zum Problem. Dieser energetische Höchststandard erhöht die Baukosten und verlängert die Bauzeiten, vor allem in der Planungsphase. Ein vorläufiger Verzicht auf den Passivhausstandard für zwei Jahre würde unser anspruchsvolles Bildungsbauprogramm vereinfachen. Vor allem auch könnten der Planungsaufwand vermindert, langwierige Probe- und Einstellungsphasen für technische Einrichtungen vermieden und die Bauzeiten verkürzt werden. Und dies ohne Abstriche für die Umwelt, denn die ohnehin geltenden und ökologisch anspruchsvollen Anforderungen der EnEV 2009 gewährleisten bereits jetzt einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Mit einem zeitweiligen Aussetzen des Passivhausstandards würden wir auch Zeit gewinnen, um eigene Daten bei bereits genutzten Passivhäusern zu erheben: Wie groß ist die Energieeinsparung wirklich, und welcher technische Wartungsaufwand steht dem gegenüber? Mit dieser Datenbasis könnten wir dann in etwa 2 Jahren verantwortungsvoll eine endgültige Entscheidung treffen. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Juliane Nagel

Stadträtin

Öffentlicher Druck hatte Erfolg

DIE Stadt Leipzig hat sich noch vor der Beschlussfassung über den Haushalt 2014 dem öffentlichen Druck gebeugt und die geplante Kürzung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von fast 1 Million Euro zurückgenommen. Dies hätte die Schließung von bis zu 15 Offenen Freizeittreffs bzw. Jugendkulturzentren bedeutet und wäre ein dramatischer Einschnitt in die Leipziger Jugendhilfe-Infrastruktur gewesen. Für die Linksfraktion hatte die Rücknahme der Kürzung absolute haushaltspolitische Priorität. Ansteigende Geburtenzahlen und auch wachsende gesellschaftliche Problemlagen – z. B. soziale und Bildungsarmut – machen ein stabiles und qualitativ hochwertiges Netz außerschulischer Angebote für Kinder und Jugendliche unabdingbar.

Trotz Rücknahme der Kürzung bleibt die Situation für viele Träger der Jugendhilfe prekär: Seit 2011 stagniert der Förderetat. Steigende Betriebs- und Personalkosten bedeuten eine faktische Kürzung. 2013 mussten zahlreiche Angebote ihre Arbeit einschränken. Darum unterstützt die Linksfraktion den Antrag des Jugendhilfeausschusses, den Etat um 1,5 Prozent, fast 144 000 Euro, zu erhöhen – für die engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe-Träger und die Kinder und Jugendlichen dieser Stadt. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Massivhäuser

Town & Country HAUS
Hausserie Aspekt
... hier zieh' ich ein.
ab 85.990
PREISHAMMER
schlüsselfertig*
massiv gebaut
Klimaschutzfenster
Solaranlage
(*ohne Teppich und Tapete Abb. mit Sonderwünschen)
Informieren Sie sich jetzt über das sichere Haus vor, während und nach dem Bau!
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG · Town & Country Lizenz-Partner
Tel.: 034341 43122 · www.bellmann-immobilien.de

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stiehler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

Treppenrenovierung

Renovieren - statt neu kaufen!
Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung
TÜREN PROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN TÜREN · FENSTER
Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig
Telefon: (0341) 3 06 97 90
E-Mail: info@tuerenprofis.de
http://www.tuerenprofis.de

Dienstleistungen

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800 / 55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341 / 600 59 38

ENTRÜMPELUNG – HAUSHALTAUFLÖSUNG
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- & Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig • Riesaer Str. 86, 04328 Leipzig
Telefon 0341 / 3 06 87 94

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
Seit 35 Jahren für Sie da.
Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren, Zahngold sowie Antiquitäten
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Zum Tageshöchstpreis und Bargeld sofort!
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
E. Brauer Tel. 651 55 97

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz.
Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

LEIPZIGER Amtsblatt
LEIPZIGER Amtsblatt
das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt Leipzig erreicht 14-täglich 225.000 Haushalte.
Nutzen Sie diesen Werbeträger für Wirtschaft, Dienstleistung und Handel.
Buchen Sie Format! www.leipzig.de/amtsblatt

Steinbearbeitung

Natursteine für Haus und Garten
Marmor – Granit – Betonwerkstein
Telefon 03 42 93 / 47 47 0
WS STEIN GmbH WEGENER
Schmiedestr. 36 c • 04683 Belgershain/Köhra
Fax: 03 42 93 / 3 24 85 • E-Mail: info@stein-wegener.de
Internet: www.stein-wegener.de

- CNC-gesteuerte Steinbearbeitung
- Wasserstrahlarbeiten
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische, Marmorbäder
- Kaminverkleidungen
- Bodenbeläge
- Fensterbänke
- Treppenanlagen, Terrassen
- Fliesen- u. Plattenarbeiten
- Natursteinfassaden
- Sandsteinsanierung
- Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
- Grabmale

Wagner-Verband ehrt Wagner-Vater

AM 23. November begeht der Richard-Wagner-Verband Leipzig den 200. Todestag von Carl Friedrich Wilhelm Wagner, dem Vater des Komponisten Richard Wagner. 11 Uhr wird auf dem Alten Johannisfriedhof an der Stelle des 1829 aufgelassenen Grabes von C. F. W. Wagner ein Gedenkstein eingeweiht. Leipziger sind dazu herzlich eingeladen. Der 1770 in Leipzig geborene C. F. W. Wagner starb 1813 an den Folgen einer Typhus-Erkrankung. Richard war sein jüngstes Kind. Der Tod des Vaters beeinflusste sowohl Richards Biografie als auch sein Werk bis zum Lebensende. ■

Neue Anlaufstelle für trauernde Eltern und Geschwister

Bundesverband bietet Trauerbegleitung und Trauercafé in neuen Räumen am Rossplatz 8 a

DER Verlust eines Kindes ist der größte Schmerz, der Eltern treffen kann. Bundesweit sterben etwa jährlich 20 000 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre – hier machen Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde teils traumatische Erfahrungen. Hilfe und Unterstützung können am besten Menschen geben, die selber betroffen sind. Einige von ihnen haben sich im Bundesverband verwaister Eltern und trauernder Geschwister (VEID) organisiert und mittlerweile ein Netzwerk von 500 Gruppen aufgebaut. Seit 2006 gibt es auch in Leipzig eine Geschäftsstelle, die am 1. November neue Räume am Rossplatz 8 a bezogen hat.

„In Leipzig haben sich seit 2006 zehn Selbsthilfegruppen gebildet, denen wir in unserer Geschäftsstelle einen Ort des Treffens, Austauschs und der Trauerbewältigung geben", berichtet die Bundesvorsitzende Petra Hohn. „Nicht zu vergessen sind auch die Trauercafés, die hier stattfinden". Mit wachsendem Bekanntheitsgrad von VEID seien die Räume an der Verfassungslinde zu eng geworden und man sei froh über das Engagement der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft, die bei der Suche behilflich war und die Räume angeboten hat. Unterstützung kam auch von der Sparkasse Leipzig, zudem haben Spenden verschiedener Unternehmen die Sanierung und Ausstattung der Räume möglich gemacht.

Mit dem Bezug der neuen Räume haben die Mitstreiter auch die diesjährige Aktion „Lichtpunkt" gestartet. Die Aktion gelte als Zeichen der Trauer, des Gedenkens und der Anteilnahme für verstorbene Kinder und sei auch Verbindung zwischen den Menschen, die dieses Schicksal teilen und gemeinsam den Weg des Lebens weitergehen, schildert Hohn. Die Einnahmen der Spendenaktion, die bis 31. Dezember läuft, werden der Arbeit des Vereins zugute kommen.

Wer mit dem Tod eines Kindes, gleich welchen Alters, leben muss und Hilfe benötigt, kann sich an die Geschäftsstelle wenden. Die Angebote gelten genauso für Freunde, Kollegen, ehrenamtliche und professionelle Helfer sowie involvierte Berufsgruppen wie Ärzte, Hebammen oder Lehrer. ■

Geschäftsstelle VEID Leipzig
Anke Hetmank
Rossplatz 8 a, 04103 Leipzig
Telefon: 9 46 88 84
www.veid.de

Kranzniederlegungen und Gedenken zum Volkstrauertag

AM 17. November, dem Volkstrauertag, wird deutschlandweit wieder der Opfer beider Weltkriege gedacht.

Leipzig erinnert mit einer Gedenkfeier auf dem Südfriedhof (Grab- und Gedenkanlage der zivilen Leipziger Bombenopfer des Zweiten Weltkrieges/XXVIII. Abteilung, 7.-9. Gruppe) der Toten. Vertreter des politischen Lebens, von Bundeswehr, Stadt Leipzig, Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. sowie Bürgerinnen und Bürger nehmen am Gedenken teil. Die Gedenkrede wird der Erste Bürgermeister, Andreas Müller, halten. Die Totenehrung übernimmt Dr. Günter Schmidt, der stellvertretende Vorsitzende des Stadtvorstandes des Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Schweigeminute und Kranzniederlegung schließen sich an.

Eine zweite Ehrung nimmt der Stadtverband am Gedenkort „Hain der Erinnerung" in der XXIX. Abteilung des Südfriedhofes vor. Der dort befindliche Spenderbaum ist den bei Friedensmissionen im Ausland gefallenen militärischen und zivilen deutschen Helfern gewidmet. ■

Zum Bürgerbegehren: „Daseinsvorsorge bleibt kommunal"

DAS Leipziger Bürgerbegehren zur sogenannten Privatisierungsbremse ist unzulässig. Das erklärte das Sächsische Innenministerium nach eingehender Prüfung. Die Verwaltung fühlt sich dennoch dem Ansinnen des Begehrens verbunden. Nach Einschätzung der obersten Rechtsaufsichtsbehörde der sächsischen Kommunen verstößt das Bürgerbegehren unter anderem gegen Paragraph 39 der Sächsischen Gemeindeordnung. Der sieht vor, dass der Stadtrat Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Mehrheit fasst. Diese Regelung kann weder durch die Geschäftsordnung des Stadtrates noch durch Einzelfallbeschluss umgangen werden. Außerdem ist die Zulässigkeit fraglich, weil die angestrebte Zwei-Drittel-Mehrheit für Veräußerungen möglicherweise in die rechtlichen Verpflichtungen der Gemeinde zur wirtschaftlichen Vermögensverwaltung eingreifen könnte.

Die Stadtverwaltung teilt diese rechtliche Bewertung; über die Zulässigkeit des Begehrens entscheidet letztendlich der Stadtrat. Dennoch wird der Tenor des Bürgerbegehrens ernst genommen. OBM Burkhard Jung steht fest zum Beschluss des Stadtrates aus der Vergangenheit, der festlegt, dass Unternehmen der Daseinsvorsorge nicht veräußert werden dürfen. „Solche Verkäufe wird es mit mir nicht geben", betonte Jung. Darüber hinaus will er dem Stadtrat künftig vorschlagen, eine freiwillige Selbstbindung zu beschließen, um Verkäufe von Firmen der Daseinsvorsorge zu unterbinden und bei anderen Verkäufen das Allgemeinwohl stärker zu berücksichtigen.

Mit ihrem Bürgerbegehren „Privatisierungsbremse" wollten die Initiatoren bewirken, dass der Verkauf von städtischen Firmen, Immobilien oder Beteiligungen nur dann erfolgen kann, wenn zwei Drittel aller Stadträte diesem Beschluss folgen. 21 819 gültige Unterschriften hatten sie dafür bei der Stadt eingereicht und damit die dafür notwendige Stimmenanzahl erreicht. ■

Totensonntag: Friedhöfe laden ein

Friedhöfe laden zu Andachten ein / Infocenter berät ganzjährig zu Grabarten und Kosten

JAHRESZEITLICH arrangierte Gestecke und viele Grablichter schmücken in diesen Tagen Gräber auf städtischen oder kirchlichen Friedhöfen, denn am 24. November ist Totensonntag.

Ein Bummel über den Südfriedhof lohnt sich das ganze Jahr über: Die 1910 von Otto Wilhelm Scharenberg erbaute Kapellenanlage gilt mit ihrem 60 Meter hohen Glockenturm als das größte Friedhofsbauwerk in Deutschland. Foto: Amt für Stadtgrün und Gewässer

Dieses Datum nutzen traditionell auch Leipziger, um die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen, Freunde oder Bekannten zu besuchen. Außerdem laden wieder Andachten und Jahresgedenken auf Friedhöfe ein. Für so manchen mögen diese Rundgänge jedoch auch Fragen aufwerfen. Welche Grabart könnte für mich die richtige sein und welche Kosten sind damit verbunden?

„Die Urnenbeisetzung nach einer Feuerbestattung gehört mit 90 Prozent zu den am häufigsten gewählten Bestattungsformen", so Albrecht Graichen, Abteilungsleiter Friedhöfe im Amt für Stadtgrün und Gewässer. Dieser Trend ist nicht neu, schon seit den 1980er-Jahren wählen viele Angehörige eine Feuerbestattung mit anschließender Beisetzung der Urne in einem Urnenwahlgrab, einer Urnengemeinschaftsanlage oder dem historischen Kolumbarium auf dem Südfriedhof. Da die Grabstelle auf Friedhöfen nur eine kleine Fläche einnimmt, fallen hier geringere Gebühren an und das Grab lässt sich leichter pflegen.

„Nach wie vor wird aber auch die traditionelle Erdbestattung gewählt", sagt Graichen, „weil Trauernde direkt am Sarg Abschied nehmen können und so das Gefühl haben, ihrem Verstorbenen noch einmal sehr nah zu sein." Vielen Menschen helfe das bei der Trauerbewältigung. Aufgrund der Größe des Grabes ist die Grabnutzungsgebühr hier höher. Ob Angehörige pflegen und welche Alternativen es gibt, ist auch eine ganz individuelle Frage. So hängt der Aufwand für die Grabpflege beispielsweise ganz von der Gestaltung, der Grund- und Wechselbepflanzung des Grabes ab. Wer hier Entscheidungshilfe braucht, den beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Infocenters auf dem Südfriedhof. Geöffnet hat es von Oktober bis März jeweils von Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr und im April bis September jeweils von Montag bis Donnerstag von 13 bis 17 Uhr. ■

Andachten und Stilles Gedenken

ZUM Totensonntag am 24. November öffnen der Süd-, Nord- und Ostfriedhof sowie die Friedhöfe Sellerhausen, Kleinzschocher und Möckern ihre Trauerhallen von 10 bis 16 Uhr. Daneben wird es auf dem Südfriedhof um 14 Uhr ein Jahresgedenken mit Musik und Besinnung geben. Auf dem Friedhof Sellerhausen wird 14 Uhr eine Andacht gemeinsam mit der Emmauskirche gehalten, und der Friedhof Kleinzschocher gestaltet 15 Uhr eine Andacht mit der Taborkirche. ■

Friedhofswegweiser hilft weiter

WER Hilfe im Trauerfall benötigt, findet auch wertvolle Hinweise im „Friedhofswegweiser – Diesseits und Jenseits". Das Kompendium stellt in vierter aktualisierter Auflage alle Leipziger Friedhöfe – sowohl die konfessionellen als auch die kommunalen – vor. Zu jedem einzelnen Friedhof macht die Broschüre zunächst faktische Angaben: Lageplan, Größe, Anzahl der Grabstellen und Kapellen gehören dazu. Das jeweilige Friedhofsporträt – reich bebildert – informiert zur Historie, beschreibt die Örtlichkeiten genau und schließt mit entsprechenden Kontaktdaten und Öffnungszeiten.

Weitere Kapitel der Publikation beschäftigen sich mit den Grabarten auf kommunalen Friedhöfen und geben einen Überblick über geeignete Bepflanzungen von Gräbern. Erarbeitet wurde der Wegweiser vom Amt für Stadtgrün und Gewässer gemeinsam mit dem Mammut-Verlag. Er liegt an der Information im Neuen Rathaus, in den Bürgerämtern, im Amt für Stadtgrün und Gewässer, auf dem Südfriedhof und bei den Friedhofsverwaltungen zur kostenlosen Mitnahme aus. ■

Konzert zum Ewigkeitssonntag

AM 24. November führt der Universitätschor um 18 Uhr in der Thomaskirche Giuseppe Verdis „Messa da Requiem" auf. Anlass ist der 200. Geburtstag des Komponisten. Unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm wird der Chor vom Mendelssohnorchester Leipzig begleitet. Karten gibt es zu 18 Euro (ermäßigt 8 Euro) im Thomasshop oder an der Abendkasse für 20 Euro (ermäßigt 9 Euro). Leipzig-Pass-Inhaber können dort Restkarten zu 5 Euro erwerben. ■

„Gewalt gegen Frauen kommt nicht in die Tüte"

Aktionen zum Gedenktag am 25. November

FREI, gleichberechtigt und selbstbestimmt sollen Mädchen und Frauen überall auf der Welt leben dürfen. Am 25. November, dem Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen", zeigt Leipzig deshalb wieder Flagge am Neuen Rathaus, an öffentlichen Gebäuden und mit verschiedenen Veranstaltungen.

Mädchen und Frauen helfen, sich vor alltäglicher Gewalt schützen zu können, Hilfsangebote machen und weltweit ihre untragbare Situation anprangern – für dieses Ziel arbeitet Terre des Femmes, Menschenrechte für die Frau e.V. Die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt", wird ab 25. November auch am Neuen Rathaus wieder gehisst sein und gilt als sichtbares Zeichen aller Städte und Institutionen, die dieses Ziel von Terre de Femme nach Kräften unterstützen.

So hat das städtische Referat für Gleichstellung von Frau und Mann in Kooperation mit Vereinen Veranstaltungen organisiert und begleitet außerdem weitere Aktionen in der Stadt.

„Starke Stimmen – Frauen in Afghanistan" – diese Schau kann bis zum 29. November in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses besichtigt werden. Sie demonstriert einerseits die Kämpfe und Hoffnungen der afghanischen Frauen und andererseits die Ängste und Entbehrungen, die sie seit Jahrzehnten erdulden müssen. Dr. Monika Hauser hält dazu am 25. November einen Vortrag, (19 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 495, Eintritt frei). Die Initiatorin von Medica Mondiale, einem Verein, der traumatisierten Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten eine Stimme verleiht, gibt unter dem Titel „ Nicht aufhören anzufangen – 20 Jahre Medica Mondiale" Einblicke in die Vereinsarbeit und stellt aktuelle Projekte vor.

Der Frauen für Frauen e. V. macht mit seiner Brötchentüten-Aktion „Gewalt gegen Frauen kommt nicht in die Tüte" auch am 25. November wieder lautstark auf die Diskriminierung von Frauen aufmerksam. 40 000 Brötchentüten werden auf dem Richard-Wagner-Platz ab 15.30 Uhr kostenfrei an Passanten verteilt, dazu informiert der Verein über Hilfs- und Unterstützungsangebote in Leipzig.

Mit der Gründung einer sogenannten „Watchgroup" am 27. November (19 Uhr, Volkshochschule, Zi. 410) geht außerdem eine für Deutschland bisher einmalige Initiative an den Start. Sie wird künftig die Werbelandschaft beobachten und nach noch zu erarbeitenden Kriterien bewerten, wann Werbung frauenverachtend und diskriminierend ist. Die Initiative geht auf eine Petition des runden Tisches gegen Gewalt an Frauen zurück, die 2012 in einem Stadtratsbeschluss mündete. Danach verpflichten sich Stadt, Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen, sexistische Werbung bei Veröffentlichungen auszuschließen. ■

Wie bewältigen Frauen ihren Alltag in einer von Gewalt geprägte Gesellschaft? 15 Fotos und Statements von Frauen zeigt der Verein Medica Mondiale derzeit im Neuen Rathaus . Foto: Medica Mondiale

Der stille Killer Bluthochdruck

(djd). Das Auftreten von Bluthochdruck wird von Professor Dr. Horst Robenek mit einem Arginin-Mangel in Verbindung gebracht. Rund 20 Millionen Deutsche, die erhöhten Blutdruck haben, sind nach Einschätzung des Arteriosklerose-Forschers davon betroffen. „Vermutlich sind es noch viel mehr, denn die Hälfte aller Deutschen stirbt an Herz-Kreislauf-Erkrankungen." Das Fatale: Viele Menschen wissen nichts davon, denn meist verursacht ein erhöhter Blutdruck keine Beschwerden. „Eine regelmäßige Blutdruckmessung ist daher unverzichtbar", so der Arginin-Experte.

Anzeigen

Haus Engelsdorf
Wir bieten ein Zuhause!
Gemeinsam wohnen - gemeinsam leben

Senioren- u. behindertengerechte Whg.
1x 1-Raum-Whg. und 1x 2-Raum-Whg. frei

– großer Garten, helle Wohnungen usw.
– Betreutes Wohnen / 24 h Pflegedienst
– freie Wahl hinsichtlich aller Dienstleistungen
– individuelle Ausstattung der Zimmer
– Aufzug vorhanden
– Kantine im Haus

Engelsdorfer Straße 396, 04319 Leipzig
Ansprechpartner: Frau Wiedemann
Tel.: 0341/2359562

Mit uns zur angemessenen Pflegestufe!

MediLex® www.medilex.ag
Medilex® Pflegefachberatung
Sylvia Örs
Wettiner Straße 15 · 04105 Leipzig
Telefon: (0341) 91 88 228
sylvia.oers@medilex.ag

Rentenberatung
Claudia Woyand
Karl-Marx-Str. 56
04158 Leipzig
Terminvereinbarung
☎ 03 41/ 9 41 47 92
Unabhängige Beratung in allen Rentenangelegenheiten, Prüfung von Rentenbescheiden, Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- oder Klageverfahren
Zugelassen bei den Sozialgerichten und Landessozialgerichten.
Mitglied im Bundesverband der Rentenberater e.V. (Reg.Nr. RDG 37a-27/08)
www.rentenberatung-woyand.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.
Telefon: 0371 - 52 89 320

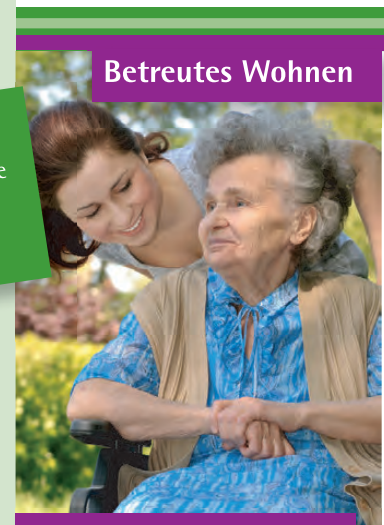
Raphaelis®
Pflegedienst

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzüge und Rollstuhlrampen
· großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
· moderne Gemeinschaftsräume

Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

Besichtigungstermine
Mo-Sa und nach telefonischer Absprache
0341-909-86353
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Betreutes Wohnen



Wo: Leipzig Mockau
Berthastraße 1+3 und 2+4
und Mockauer Straße 30

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

Einsätze sind wie Wettkämpfe

Holger Groß. Foto: J. Petrasch

AUF dem Land hat es Tradition, in der Großstadt findet es weniger Zuspruch: Mitglied der freiwilligen Feuerwehr zu sein. Holger Groß ist Leipziger und dennoch begeisterter „Freiwilliger". Das Amtsblatt sprach mit dem 39-jährigen Familienvater und stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Leipzig-Ost.

Wie kamen Sie zur Feuerwehr?
Ich suchte mit 18 Jahren eine Alternative zum Wehrdienst und fand sie im Rahmen des Katastrophenschutzes bei der freiwilligen Feuerwehr. Acht Jahre hatte ich mich verpflichtet, mittlerweile sind es zwanzig Dienstjahre.

Welche Aufgaben haben Sie als stellvertretender Wehrleiter?
Ich kümmere mich um alle Belange unserer Kameraden, angefangen von der Einkleidung über die Koordination der Fortbildung bis hin zur Ausstattung. Außerdem organisiere ich gemeinsam mit den Führungskräften der FF Leipzig-Ost die Ausbildung in der Ortsfeuerwehr.

Was reizt Sie an diesem Dienst?
Feuerwehr ist ein Hobby, ähnlich wie Fußball spielen im Verein. Die Ausbildung sind Training, die Einsätze Wettkämpfe. Wir messen uns an unserer Qualität und werden daran ebenso gemessen. Mich reizen der Umgang mit den unterschiedlichen Charakteren sowie die große Kameradschaft und das Vertrauen untereinander. Dies zu fördern und zu erhalten ist meine Aufgabe, die ich mit Überzeugung und Freude erfülle. ■

Unverzichtbar: Freiwillige Wehren in Leipzig

Die Ortsfeuerwehr Leipzig Ost ist hochspezialisiert für Gefahrguteinsätze

AM heutigen 16. November ehrt die Stadt Leipzig wieder 84 verdienstvolle Kameraden der freiwilligen Feuerwehr. Es sind Männer und Frauen, die die Berufsfeuerwehr unterstützen und sich dabei über viele Jahre hinweg risikobereit und engagiert für die Sicherheit der Leipziger einsetzen, nicht zuletzt dafür einen Großteil ihrer Freizeit opfern. Anlass für das Amtsblatt, die freiwilligen Wehren in Leipzig einmal vorzustellen – in dieser Ausgabe die Ortsfeuerwehr Leipzig Ost.

Sie ist die jüngste Wehr der Stadt und feiert nur alle vier Jahre Geburtstag: die Ortsfeuerwehr Ost. Am 29. Februar 1992 durch den Zusammenschluss der Stadtbezirkswehren Nordost und Südost gegründet, haben die hier stationierten Kameradinnen und Kameraden ganz spezielle Aufgaben.

Hochspezialisierte Wehr

Neben der klassischen Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung verantworten sie Gefahrguteinsätze. Zugeordnet zur Berufsfeuerwache Ost, in der die Spezialtechnik für die Abwehr von Gefahrgutunfällen steht, helfen sie den Berufskollegen bei sogenannten ABC-Einsätzen (A= atomar, B=bakteriell, C=chemisch), also Unfällen mit radioaktiven, biologischen oder anderen Gefahrstoffen wie Säuren oder Dieselöl. Alarmiert werden sie auch bei Brandeinsätzen in Forschungslaboren.

Seit 1993 haben sich die Mitstreiter der freiwilligen Feuerwehr intensiv damit beschäftigt, wie Einsätze mit gefährlichen Stoffen zu bewältigen sind. Eine sehr umfangreiche und intensive theoretische und praktische Ausbildung war die logische Konsequenz. Große Unterstützung erhielten die „Freiwilligen" dabei auch von ABC-Einheiten der Bundeswehr. „Diese Einsätze stellen die Kameraden immer wieder vor neue Herausforderungen", sagt Joachim Petrasch, Sprecher der Branddirektion. „Deshalb lernt man hier nie aus. Noch heute stehen hier für alle Wehrangehörigen Dutzende zusätzliche Ausbildungsstunden an – natürlich neben dem normalen Ausbildungsdienst, der Fahrzeugpflege und den Einsätzen".

Als 2010 der Katastrophenschutz auf Bundes- und Landesebene neu strukturiert wurde, brachte das auch veränderte Aufgaben für die Ortsfeuerwehr Leipzig-Ost. Die Wehr stellt nun rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft für die Abwehr von Gefahrgut sicher. Entsprechend der Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr Leipzig werden Teileinheiten des Zuges wie beispielsweise die Dekontaminationsgruppe oder der Messleitwagen auch in der täglichen Gefahrenabwehr, also bei klassischen Feuerwehreinsätzen alarmiert.

Hilfe von Alt und Jung

Zum „Geschäft" der freiwilligen Männer und Frauen gehört auch der Brandsicherheitswachdienst – sprich: die Absicherung von Veranstaltungen wie u. a. im Schauspielhaus, in der Oper oder in der Arena Leipzig. Dabei kommen im Jahr gut und gerne über 2000 Stunden für die 41 aktiven Kameradinnen und Kameraden zusammen, die Pflege der Einsatztechnik und die Unterstützung eigener Feuerwehrveranstaltung, noch gar nicht eingerechnet. Bei letzteren Arbeiten allerdings können die Männer und Frauen auch auf die Hilfe und Unterstützung der zwölf Alters- und Ehrenkameraden zählen und natürlich auf die Jugend: 15 Jugendfeuerwehrleute sind hier mit vollem Einsatz dabei. ■

Reinigung im Dekontaminationszelt: Der Feuerwehrmann im Chemikalienschutzanzug braucht nach seinem Einsatz die Hilfe der Kameraden, um Gefahrgutreste abzuspülen und sich danach von Anzug und Schutzmaske zu befreien. Foto: Branddirektion

Fit für die Zukunft: Jugendfeuerwehr heißt mehr als nur Feuerwehr spielen

WER soll helfen, wenn niemand da ist? Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sorgt sich die freiwillige Wehr um ihren Nachwuchs und investiert viel Zeit in die Jugendarbeit.

In 21 Ortsteilfeuerwehren der Stadt sind daher Jugendfeuerwehren aufgebaut worden, in denen 300 Kinder und Jugendliche, darunter auch 44 Mädchen, betreut werden. 50 Kameradinnen und Kameraden engagieren sich neben ihren regulären Einsätzen für die Nachwuchsausbildung. Im Mittelpunkt steht dabei das Kennenlernen und die Handhabung von Feuerwehrtechnik und Ausrüstung. Grundkenntnisse im Vorbeugenden Brandschutz und der Brandbekämpfung werden ebenso vermittelt wie konkretes Wissen über den unterschiedlichen Einsatz von Löschmitteln. Grundsatz der klassischen Jugendarbeit ist aber, Ausbildung gepaart mit sinnvoller Freizeitgestaltung anzubieten, die ein Stück weit auch Persönlichkeitsbildung mit sich bringt. Denn Gruppenarbeit hilft gegen zu starke Individualisierung. Man lernt, sich unterzuordnen und Kameradschaft zu pflegen. Deshalb wird beim Feuerwehrnachwuchs viel Wert auf gemeinschaftliche Unternehmungen gelegt. Tagesausflüge, Jugendlager mit anderen Wehren, Feste wie Fasching im Gerätehaus oder auch die Teilnahme an Feuerwehrwettbewerben wie z. B. dem Landesausscheid der Disziplin „Bundeswettbewerb". Hier hat das Team der Leipziger Jugendfeuerwehren Mölkau und Holzhausen 2013 mit dem fünften Platz richtig gut abgeschnitten.

Ab dem 9. Lebensjahr dürfen Kinder in Sachsen bei der Jugendfeuerwehr mitmachen, ab 16 Jahre dann in die aktive Abteilung wechseln. Wer sich vorstellen kann, seine Freizeit in der Jugendfeuerwehr zu verbringen – hier die Kontaktadresse:

@ stjfl@jugendfeuerwehr-leipzig.de

Kontakt

Notruf: **112**

Vorbeugender Brandschutz:
0341 / 123 9791

@ **www.feuerwehrleipzig.de**

Standorte

Die Stadt Leipzig gliedert sich in die drei Feuerwehr-Einsatzbereiche Mitte/Süd, West und Nord/Ost. In jedem Bereich – so sieht es der Brandschutzbedarfsplan vor – arbeiten zwei Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie die Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr. Dem Bereich Mitte/Süd sind folgende Ortsfeuerwehren mit ihren Gerätehäusern zugeordnet:

Baalsdorf
Brandiser Straße 65a
04316 Leipzig
Tel. 0341 6586002

Holzhausen
Zuckelhausener Ring 17b
04288 Leipzig
Tel. 034297 12938

Kleinpösna
Dorfstraße 18
04319 Leipzig
Tel. 034291 22095

Leipzig-Ost
Gerichtsweg 9
04103 Leipzig
Tel. 0341 123-9780

Leipzig-Süd
Schenkendorfstraße 28
04275 Leipzig
Tel. 0341 3094836

Liebertwolkwitz
Dorotheenring 2
04288 Leipzig
Telefon 034297 42262

Mölkau
Engelsdorfer Straße 106
04316 Leipzig
Tel. 0341 6510009

Promenadenring: Teilstück wird saniert

AM 11. November haben Sanierungsarbeiten am Promenadenring begonnen. In sechsmonatiger Bauzeit soll das Teilstück zwischen Willi-Brandt-Platz, verlängerter Nikolaistraße, Straße Am Hallischen Tor und Richard-Wagner-Straße umgestaltet sein. Derzeit werden Bäume gefällt, Sträucher gerodet und Pflegearbeiten an verbleibenden Bäumen vorgenommen. „Beim grünen Promenadenring handelt es sich um den ältesten städtischen Landschaftspark Deutschlands", sagt Heiko Rosenthal, Leipzigs Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport. „Fördermittel aus dem städtebaulichen Denkmalschutz und Kompensationsmittel aus dem Projekt City-Tunnel ermöglichen uns die Sanierung dieses rund 5000 Quadratmeter umfassenden Areals." ■

Stadtreinigung wieder gerüstet für den Winterdienst

DER städtische Eigenbetrieb ist auf den Winter vorbereitet. „Damit die Behinderungen auf Leipzigs Straßen durch Schnee und Eis möglichst gering bleiben, werden 42 große Fahrzeuge mit Schneepflug und zum Teil mit Streuaufbau im Einsatz sein", erklärt Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. Zudem stehen 16 Kleinstreuer zur Verfügung. Effektiver wird der Winterdienst durch vier neue Fahrzeugtypen: So sind ab sofort ein „Iveco mit Streuer und Schiebeschild", der „Unimog mit Streuer und Schneefräschleuder", das „Multicar M 27 mit Streuer und Schiebeschild" sowie der „Piaggio mit Walzenstreuer und Schiebeschild" für den Einsatz bereit.

Im Winterdienst ist nicht nur neue Technik gefragt. „Verteilt auf drei Schichten kommen 295 Arbeitskräfte – darunter Kraftfahrer und Personal für manuelle Arbeiten – des Eigenbetriebes und von Fremdbetrieben zum Einsatz", erklärt Dr. Frank Richter, Leiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung. „Mit dabei sind Vertragsunternehmen, die bei der Räumung im GVZ Radefeld, Wiederitzsch, Lindenthal, Lützschena-Stahmeln, im gesamten Leipziger Norden, Engelsdorf, Althen und Liebertwolkwitz helfen."

Dem städtischen Winterdienst unterliegen 571 des insgesamt 1750 Kilometer langen Leipziger Straßennetzes. Aufgabe ist die Herstellung der Befahrbarkeit der Straßen. Der manuelle Winterdienst – also mit Schippe oder Schneeschieber – der Abteilung Straßenreinigung und der Bauhöfe kommt an verschiedenen Schwerpunkten der Stadt, so beispielsweise an 365 Straßenkreuzungen und Fußgängerüberwegen, 135 Querungshilfen, 9 Straßenunterführungen sowie 124 Fußgängerbrücken zum Einsatz. Der anfängliche Lagerbestand an Streugut beträgt unter anderem 2500 Tonnen Auftausalz und 25 Tonnen Splitt. ■

Auftausalz marsch: Die Räumfahrzeuge des Eigenbetriebs Stadtreinigung werden im Silo Geithainer Straße befüllt. Foto: EB SRL

Auf einen Blick

Räum- und Streupflicht für Anlieger:
Anlieger haben von 7 bis 20 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr) die am Grundstück angrenzenden Gehwege (Breite: 1,20 Meter) von Schnee zu räumen und bei Glätte abzustumpfen.

Zu nutzende Streumittel:
Zum Abstumpfen sind Materialien wie Splitt oder Sand zu nutzen. Streusalz darf nur unter besonderen Bedingungen auf Gehwegen zum Einsatz kommen (Blitzeis/Rampen für Rollstuhlfahrer).

Infos und Auskünfte zum Winterdienst:
Bürgertelefon: 123-0
@ **www.stadtreinigung-leipzig.de**

Gersterstraße: Spielplatz erneuert

KINDER können wieder auf dem Spielplatz in der Gersterstraße in Dölitz-Dösen spielen. Unter Federführung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer ist er saniert und in ein Spielareal mit Rutsch- und Kletterkombination, Doppelschaukel, Sandkasten, Tischtennisplatte sowie umlaufender Rollerbahn verwandelt worden. Individuell für den Spielplatz entwickelt wurde das Klettergerüst „Sonne, Mond und Sterne", geschaffen von Holzgestalter Hans Georg Kellner gemeinsam mit Landschaftsarchitektin Claudia Scheffel. Hier können Kinder ihre motorischen Fähigkeiten trainieren. Außerdem sind auf der etwa 1900 Quadratmeter großen Fläche Bänke aufgearbeitet sowie neue Papierkörbe und Fahrradständer aufgestellt worden. Die Beete zieren jetzt Flieder, Zaubernuss, Duftschneeball, Forsythie und eine Blumenesche. ■

Anzeigen

Lüftungstipps gegen Schimmel

txn. Wo Menschen leben, entsteht Feuchtigkeit. Denn schon mit der Atemluft gelangen täglich große Mengen Wasserdampf in die Räume. Duschen, Baden, Kochen und Putzen erhöhen die Luftfeuchtigkeit zusätzlich. Das Problem: Ohne Austausch der feuchten Luft dauert es nicht lange und es fängt an zu schimmeln. Um die gesundheitsschädlichen Schimmelsporen aus dem Haus fernzuhalten, muss die Raumluft regelmäßig ausgetauscht werden. Dies geschieht durch Öffnen der Fenster, immer häufiger aber auch durch automatische Lüftungsanlagen.

Wer herkömmlich lüftet, sollte im Idealfall gegenüberliegende Fenster für circa 10 Minuten bei abgedrehten Heizkörpern weit öffnen. Dauerhaft gekippte Fenster sind zu vermeiden, da sonst viel wertvolle Heizenergie verloren geht. Zudem sind Bauschäden durch ausgekühlte Oberflächen im Fensterbereich möglich. Empfehlenswert ist der Einsatz eines Hygrometers, das die Luftfeuchtigkeit anzeigt – diese sollte zwischen 40-55% liegen. Die Sorge vor zu trockener Luft ist meist unbegründet: Denn wenn sie frei von Stäuben und Schadstoffen ist, werden auch die Atemwege nicht gereizt.

Um die Energiekosten dauerhaft niedrig zu halten, werden immer häufiger automatische Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung eingesetzt. Deren Installation kann sich in mehrfacher Hinsicht bezahlt machen. Denn der Wohnkomfort steigt, CO2 und Schadstoffe werden zuverlässig aus der Raumluft entfernt. Da gleichzeitig die in der Raumluft enthaltene Wärme zurückgewonnen wird, sinken die Heizkosten.

Wer den Bau eines Eigenheims oder eine Sanierung auf Niedrigenergie-Standard plant, sollte sich über automatische Lüftungssysteme informieren. Ansprechpartner ist der SHK-Fachbetrieb vor Ort. Die Experten kennen sich mit den geeigneten Systemen bestens aus und übernehmen auch deren Einbau und Wartung.

Weitere Informationen online unter www.wasserwaerme-luft.de.

txn. Regelmäßiges Lüften ist wichtig, um Schimmelbildung vorzubeugen. In vielen Eigenheimen übernehmen heute automatische Lüftungsanlagen diese Aufgabe. Foto: ZVSHK/fotolia

Stilvolle Gauben aus Zink

txn-p. Dachgauben sind mehr als architektonische Details. Sie vergrößern den Wohnraum unter dem Dach deutlich, machen die Räume heller und gemütlicher. Als schützende Bekleidung für die Gauben empfiehlt sich ein Material, dass schon seit Jahrhunderten für seine Witterungsbeständigkeit und edle Optik bekannt ist: Titanzink. Der traditionelle Werkstoff lässt sich hervorragend mit jedem anderen Material kombinieren und fügt sich harmonisch in jedes Umfeld ein. Seine natürliche Patina schützt das Metall, selbst Kratzer verschwinden nach kurzer Zeit von selbst, weil sich die Patina immer wieder neu bildet. Dadurch ist Titanzink ausgesprochen langlebig. Rheinzink beispielsweise bietet 30 Jahre Garantie. Dank eines umfangreichen Sortiments an Zubehör und Formteilen lässt sich jede Dachgaube problemlos und stilvoll realisieren.

Foto: Rheinzink/txn-p

Verschärfte Hygienemaßnahmen

MIT einer vorläufigen Einschränkung der Versorgung von Risiko-Schwangeren verschärft das Universitätsklinikum Leipzig vorsorglich die Hygienemaßnahmen auf der Frühgeborenenstation. Das Klinikum reagiert damit auf die Screeningnachweise für ESBL-bildende Bakterien. Die Erreger, die bei immungeschwächten Patienten Infektionen auslösen können, wurden bei mehreren Kindern nachgewiesen. Erkrankungen wurden jedoch nicht festgestellt. ■

Spatenstich für neues Sozialzentrum

MIT dem Bau eines neuen Sozialzentrums in der Demmeringstraße leistet die Volkssolidarität einen wichtigen Beitrag, das soziale Netz im Leipziger Westen weiterzuentwickeln. Der erste Spatenstich für den Neubau erfolgte am 30. Oktober.

Das Sozialzentrum vereint die stationäre Pflege im Hausgemeinschaftsprinzip, eine Tagespflegestelle und eine Sozialstation sowie die Kinderbetreuung der erweiterten Kindertagesstätte „Prisma“ unter einem Dach. „Diese Vernetzung bietet den Betreuten den Vorteil, dass sie selbst bei einem Wechsel der Einrichtung ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen müssen“, so Christine Manz, Geschäftsführerin Leipziger Volkssolidarität.

Auf den drei Pflegeetagen werden nach der Fertigstellung im Sommer 2015 insgesamt 72 Menschen in sechs Wohnungen betreut. Schwerpunkt bildet die Betreuung von Demenzkranken. Kennzeichnend für das Hausgemeinschaftsprinzip sind kleinteilige und familienähnliche Strukturen durch gemeinsame Wohn- und Essbereiche. ■

Viele Wege führen ins Arbeitsleben

EIN selbstbestimmtes Arbeitsleben gehört zu den größten Wünschen von Menschen mit Behinderungen. Denn oftmals führt der Weg von der Förderschule alternativlos in die Werkstatt für Behinderte. Dass es auch anders geht, möchte der Behindertenbeirat der Stadt Leipzig am 18. November von 15.30 bis 18 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses aufzeigen.

Unter dem Thema „Berufliche Orientierung und Berufswegeplanung für Schüler der Förderschulen“ wird ein Projekt der Werkstatt für behinderte Menschen „Diakonie am Thonberg“ und der Förderschule für Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ vorgestellt. Vertreter der Agentur für Arbeit berichten über Möglichkeiten des Übergangs von der Förderschule zum freien Arbeitsmarkt. Dabei kommen die Jugendlichen selbst zu Wort, um von ihren Erfahrungen mit dem ersten Arbeitsmarkt zu berichten. ■

Psychiatriemuseum erhält Förderpreis

DIE Stiftung für Soziale Psychiatrie würdigt das Sächsische Psychiatriemuseum. Der mit einer Gesamtsumme von 2 500 Euro dotierte Förderpreis geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an das in Leipzig beheimatete Museum und an eine Initiative der Bamberger Diakonie. „Mit diesem Preis wird das Museum gewürdigt, welches sich der Geschichte der Psychiatrie aus der Perspektive der Betroffenen nähert“, so Bürgermeister Thomas Fabian.

Das Museum wird durch die Betroffeneninitiative Durchblick e. V. getragen und wurde in enger Kooperation mit den Mitarbeitern und Psychiatriebetroffenen der Einrichtung entwickelt. „Es ist ein lebendiges Museum. Und es wirkt über seine Räumlichkeiten hinaus. Durch Stadtrundgänge, in der Museumsnacht und durch das Festival „Kunst: Verrueckt“ macht es Probleme und Entwicklungen der psychiatrischen Versorgung einer breiteren Öffentlichkeit bekannt“, erläutert Thomas Seyde, Psychiatriekoordinator der Stadt Leipzig. Das Museum hat inzwischen einen festen Platz bei Bildungsträgern, Hoch- und Fachschulen, die sich über die Geschichte der Psychiatrie, aber auch über Alternativen der psychiatrischen Versorgung informieren wollen. ■

Ausgezeichnet: Thomas Müller (l.), Leiter Psychiatriemuseum, erhält den Förderpreis aus den Händen von Friedrich Walburg, Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Foto: abl

Umbenennung

DIE Édouard-Manet-Schule in der Manetstraße 8 möchte zukünftig den Namen „Anna Magdalena Bach“ tragen. Dem Vorschlag von Bürgermeister Thomas Fabian wurde in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters zugestimmt. Der Stadtrat wird sein endgültiges Votum dazu voraussichtlich im Januar 2014 abgeben. ■

Rücknahme

DIE geplante Kürzung des Etats zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 957 100 Euro wird nicht, wie ursprünglich geplant, umgesetzt. Im kommenden Jahr werden diese Mittel in gleicher Höhe wie 2013 zur Verfügung stehen. Damit wird die finanzielle Grundlage für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit geschaffen. ■

Medienfestival

SACHSENS Mediennachwuchs präsentiert sich und seine Arbeiten am 17. November ab 13 Uhr auf dem Medienfestival „Visionale“. Aus 74 eingereichten Arbeiten, darunter Filme, Hörspiele, Fotografien, Spiele und Webseiten, werden ab 16 Uhr die diesjährigen Gewinner der Wettbewerbskategorien gekürt. ■

Absolventenmesse

AM 19. November findet um 13.30 Uhr im Rahmen der Absolventenmesse Mitteldeutschland im Congress Center Leipzig eine Podiumsdiskussion der IHK statt. Thema ist „Familienfreundliche Personalpolitik Leipziger Unternehmen“. Bereits um 11.30 Uhr gibt Stefan Heilmann Existenzgründern Tipps. ■

Selbsthilfe

DIE nächste Beratung durch Mitglieder von Selbsthilfegruppen zum Thema Depression wird am 26. November, von 16 bis 18 Uhr in der Selbsthilfekontakt- und informationsstelle des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19a, im Erdgeschoss, Zimmer 6, durchgeführt. Um Anmeldung unter Tel. 1 23 67 55 wird gebeten. ■

Bestnoten für Verwaltungsnachwuchs

Drei „landesbeste“ Damen über ihre Ausbildung bei der Stadt Leipzig

TRISTER, staubiger Aktenalltag in der Stadtverwaltung? Das haben drei Ehemalige der derzeit mehr als 150 Auszubildenden hier anders erlebt. Ihre Noten reichten für erste Plätze auf Stadt- und Landesebene. Eine von ihnen, Maria Kahle, ist am 6. November dafür von der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (IHK) geehrt worden.

Drei junge Frauen mit Zukunft: Antje von der Aa, Nicole Krölls und Maria Kahle (v. l.) gehören zu den besten Verwaltungsazubis des Landes und der Stadtverwaltung Leipzig Foto: abl

Nicole Krölls, Verwaltungsfachangestellte, Antje von der Aa, Fachangestellte für Bürokommunikation, und Maria Kahle, Kauffrau für Bürokommunikation, sind von ihrer Ausbildung bei der Stadtverwaltung begeistert. „Es war wirklich eine intensive und schöne Zeit. Wir haben viel gelernt, wurden aber auch ordentlich gefordert, denn wir mussten uns in ganz verschiedenen Ämtern immer wieder in neuen Fachgebieten einarbeiten“, blickt Krölls zurück. Aus diesem Grund entschied sich auch Kahle für eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung. „Das war schon ein Anreiz. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und vielfältig.“ Gerade auf diese Weise würden Azubis aber lernen, selbstständig zu sein und auf eigenen Füßen zu stehen, ergänzt Antje von der Aa. Man lerne effektiv, wenn man sich immer wieder neuen Situationen anpassen müsse. Dass die Stadtverwaltung auch Lehrlinge übernehme und die Behörde einen sicheren Arbeitsplatz böte, auch das habe bei der Entscheidungsfindung für eine Ausbildung in der Stadt Leipzig eine Rolle gespielt. Witze über die „Leute vom Amt“ oder die Frage, ob es im Büro nicht eintönig zugeht, bleiben im privaten Umfeld nicht aus. Familien und Freunde seien jedoch stolz auf die drei und deren erstklassige Abschlüsse.

Gute Noten gibt‘s auch für die Ausbilderinnen: Gerade die Prüfungsvorbereitungen, betonen die drei jungen Frauen, waren toll. Neben dem dienstbegleitenden Unterricht haben die Ausbilder das Gefühl vermittelt, rund um die Uhr erreichbar zu sein. „Brigitte Trolle und Monika Lasczyk haben uns gut vorbereitet und waren ungemein hinterher“, lobt Antje von der Aa.

Wichtig für künftige Bewerber, da sind sie sich einig, sei eine ansprechende Bewerbungsmappe mit guter Rechtschreibung. Und dann heißt es Engagement zeigen: „Nachfragen, interessiert sein, aufgeschlossen und im Gedächtnis bleiben“, gibt Krölls allen künftigen Bewerbern mit auf den Weg. Die Drei möchten gerne bleiben und werden sich nach dem das Jahr, für das Azubis befristet übernommen werden, auf freie Stellen bei der Stadtverwaltung bewerben.

Für eine Ausbildung in der Stadtverwaltung bewerben z. B. als Fachangestellte/-r Medien- und Informationdienste, Kauffrau/-mann für Büromanagement oder Verwaltungsfachangestellte/-r kann man sich bis 31. Dezember. ■

@ www.leipzig.de/ausbildung

Schola Cantorum sucht ehemalige Mitglieder

DER Kinder- und Jugendchor der Stadt Leipzig, die Schola Cantorum, begeht in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Viele Sänger-Generationen erfuhren in den Chören seither ihre musikalische Ausbildung. Aus Anlass des Jubiläumsjahres und in Vorbereitung des traditionellen Weihnachtskonzertes der Schola Cantorum werden noch Sängerinnen gesucht, die unter den verschiedenen Chorleitern – angefangen von Reinhardt Syhre über Eckhard Budrowitz, Martin Lehmann, Philipp Amelung bis hin zum derzeitigen musikalischen Leiter Marcus Friedrich – in den Chören Mitglied waren. Am 21. Dezember wird in der Leipziger Peterskirche ein Teil des Konzertprogramms gemeinsam mit ehemaligen und derzeitigen Chormitgliedern erklingen. Anmeldungen (Tel. 2 13 21 16) für das Mitsing-Konzert sind ab sofort möglich. ■

Prof. Dr. Heinz Lohse für Verdienste geehrt

LEBENSLANGES Lernen und Lehren: Professor Dr. Heinz Lohse steht wie kaum ein anderer für dieses Motto. Der 85-jährige emeritierte Professor ist einer der langjährigsten Dozenten der Volkshochschule Leipzig. Mit einem Kolloquium zu seinen Ehren würdigte die Volkshochschule seine Verdienste.

Am 5. September 1963, vor 50 Jahren, hielt er in der Löhrstraße seinen ersten Vortrag – „Einführung in die Kybernetik“. Ab 1981 war der Wissenschaftler Professor an der Technischen Universität Dresden. Besonders in den 1990er-Jahren wirkte Prof. Dr. Heinz Lohse u. a. im Rahmen des Projekts „Senioren ans Netz“ an der Entwicklung eines Senioren-PCs mit, beriet und betreute Schülerfirmen-Gründungen, publizierte zum Thema „Lernen im Alter“. Prof. Lohse verkörpert in hervorragender Weise die enge Symbiose zwischen Lehren und Lernen. ■

Neue Kindertagesstätten entstehen

Universität und Berufsbildungswerk bauen Kapazitäten aus

DAS Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte (BBW) verfolgt ein ehrgeiziges Ziel: 300 zusätzliche Kita-Plätze will die Ausbildungsstätte für junge behinderte Menschen schaffen. Das erste Etappenziel ist bereits geschafft. In der Knautnaundorfer Straße 4 eröffnete Anfang des Monats die nunmehr 14. Kindertagesstätte des freien Trägers. 80 Kinder ab drei Jahre können hier betreut werden. In Connewitz und in der Südvorstadt plant das Bildungswerk Kapazitätserweiterungen.

Auch die Universität Leipzig wird familienfreundlicher: Am 13. November erfolgte der erste Spatenstich für eine neue betriebsnahe Kindertagesstätte. Vor den Toren der Physikgebäude sollen etwa 150 Krippen- und Kindergartenplätze entstehen. Träger ist auf Beschluss des Stadtrates die Kindervereinigung Leipzig e. V. Die Baukosten liegen bei 2,4 Millionen Euro, 336 000 Euro steuert der Bund bei und 103 000 der Freistaat Sachsen. Die Restsumme bringt die Universitätsstiftung auf, die auch Eigentümerin des Grundstücks ist. Die Kindertagesstätte wird sich in ihren Öffnungszeiten vor allem an den Bedürfnissen der Universitätsangestellten orientieren, denen die Plätze bevorzugt zur Verfügung stehen. ■

Zukünftige Kita in der Linnéstraße: Vor den Physikgebäuden auf dem Campus entsteht eine betriebsnahe Betreuungseinrichtung. Grafik: Hoffmann&Hofmann GmbH

Empfang für junge Preisträger bei Schulvergleichen

BELOHNUNG für herausragende Leistungen: Zum neunten Male bedankte sich die Stadt Leipzig bei jungen Preisträgern nationaler und internationaler Wettbewerbe. Die Kinder und Jugendlichen, die im zurückliegenden Schuljahr Erfolge bei Schülervergleichen erzielten, wurden von Bürgermeister Thomas Fabian im Leipziger Zoo empfangen.

42 Preisträger kamen mit ihren Betreuern ins Gondwanaland und erlebten eine Abenteuertour mit Bootsfahrt und eine Führung durch die Tropenhalle. Bürgermeister Thomas Fabian dankte den Schülern und Schülerinnen für die guten Ergebnisse, die sie bei musischen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Wettkämpfen ebenso wie bei Sprachwettbewerben, Leistungsvergleichen für Auszubildende, Olympiaden und technischen Vergleichen erzielten. ■

Anzeigen

Die sieben Irrtümer der Energiewende

txn-p. Über die Energiewende wird viel diskutiert – leider nicht immer auf dem Boden der Tatsachen. Mittlerweile sind etliche Vorurteile in der Köpfen der Verbraucher. Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) informiert über die sieben häufigsten Irrtümer.

1. Energiewende heißt Optimierung der Stromversorgung.
Strom hat am End-Energieverbrauch einen Anteil von nur etwa 20%, auf Wärme entfallen rund 50%. Hier liegt das größere Einsparpotenzial.

2. Der Fokus der Energieeinsparung liegt im Neubau.
Jährlich werden weniger als 0,2 Mio. Gebäude neu errichtet, es gibt aber etwa 18 Mio. Bestandsgebäude. Da veraltete Heizungsanlagen zudem deutlich mehr Energie verbrauchen, muss der Fokus auf dem Gebäudebestand liegen.

3. Fossile Energieträger müssen schnell durch erneuerbare Energien ersetzt werden.
Deutschland will den Anteil erneuerbarer Energien im Wärmesektor bis 2020 auf 14% erhöhen. Der effiziente Einsatz fossiler Energie wird daher weiter eine wichtige Rolle spielen.

4. Zuerst muss der Ausbau von Solar- und Windenergie vorangetrieben werden.
Den größten Anteil bei erneuerbaren Energien hat die Holzverbrennung in Haushalten mit rund 2,8% - soviel wie Windenergie und Photovoltaik zusammen. Momentan ist Holz die Nr. 1 bei erneuerbaren Energien.

5. Die derzeitige Förderung erneuerbarer Energien ist Voraussetzung für die Energiewende.
Trotz Förderung werden weniger als 2 % der 18 Mio. Gebäude jährlich saniert. Es dauert also über 50 Jahre, bis alle Altanlagen erneuert sind. Für eine erfolgreiche Energiewende muss die Sanierungsquote vervielfacht werden.

6. Wärmedämmung hilft der Umwelt am meisten.
Wärmedämmung schließt die gesamte Gebäudehülle ein. Sie erfordert hohe Investitionen, die sich meist erst auf lange Sicht rechnen. Eine Erneuerung der Heizungsanlage hat viel Einsparpotenzial, aber eine deutlich geringere Amortisationszeit.

7. Eine funktionierende Heizung sollte erst getauscht werden, wenn sie defekt ist.
Veraltete Heizsysteme sind häufig überdimensioniert und ineffizient. Mit modernen Systemen sind Energieeinsparungen von 30% nicht selten. Eine Heizungssanierung rechnet sich deshalb auch dann, wenn der alte Kessel noch funktioniert.

Mehr Flexibilität beim Heizen

rbr-p. Heizungsanlagen müssen heute vielem gerecht werden: Modernste Technik soll für niedrige Emissionswerte sorgen, die Investitions- und Betriebskosten dürfen nicht zu hoch sein und vor allem muss der Wohnkomfort stimmen. Die Wahl des Energieträgers spielt dabei eine wichtige Rolle: Wer beispielsweise nicht an ein Erdgasnetz angeschlossen ist, liegt mit dem flexiblen Flüssiggas genau richtig. Die Vorteile: Es ist preiswerter und umweltschonender als Öl und darf sogar in Wasser- und Naturschutzgebieten eingesetzt werden. Die Investition für einen Heizöllagerraum entfällt. Je nach Gebäude und Ausführung kann die Summe der Einsparungen bis zu 7.000 Euro oder mehr betragen. Auch der jährliche Wartungsaufwand ist bei einer Gasheizung deutlich niedriger als bei Öl. Gleichzeitig garantiert Flüssiggas eine große Gerätevielfalt: Bewährte Niedertemperaturkessel, Gasdurchlauferhitzer sowie kompakte Brennwertgeräte sind ebenso möglich wie wandhängende Etagenheizungen in Küche, Diele und Bad oder die Gas-Heizzentrale unter dem Dach – mit letzterer spart man sich sogar den Kamin und damit auch die Schornsteinfegergebühren. Für den Betrieb mit Flüssiggas werden heute auch kleine Blockheizkraftwerke angeboten. Diese Mini-Kraftwerke benötigen nicht mehr Platz als eine Waschmaschine und liefern zuverlässig und günstig Heizwärme und Strom. Bei einer Modernisierung sind Gas-Kombiwasserheizer besonders empfehlenswert. Mit ihnen wird aus einer alten Heizung ohne großen baulichen Aufwand eine komfortable und zeitgemäße Beheizung. Das vorhandene Heizsystem bleibt bestehen, was erheblich Kosten spart. Die kleinen Kompaktgeräte finden in fast jeder Nische Platz und sind trotz ihrer geringen Größe so leistungsfähig, dass auch größere Häuser problemlos beheizt werden können. Weitere Infos unter wwww.westfa.de.

Foto: Westfa/rbr-p.

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Donnerstag, 21.11.2013, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift der Sitzung vom 16.10.2013
Statements der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2014
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
Einwohneranfragen (gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Kolbe, Sylvia (Elternrat der M.-Klinger-Schule Leipzig): Sanierung Max-Klinger-Schule
- Diebel, Tilo (Bürgerinitiative „Pro Parken Schleußig"): Parken in Schleußig
- Wemme, Katrin: Parken in Schleußig
- Jänke, Susanne: Parken in Schleußig
- Kluge, Yvonne: Parken in Schleußig
- Ewald, Ingrid: Parken in Schleußig *(schriftliche Beantwortung)*
- Haupt, Heike: Parken in Schleußig
- Dr. Schmiedeknecht, Gerno: Parken in Schleußig
- Fritsch, Dominik (C & D e.V.): Ersatz für nicht mehr nutzbare Wege, auch Reitwege, am Elster-Hochflutbett *(schriftliche Beantwortung)*
- Willeke, Werner: Lebensbedingungen für Asylbewerber
- Windisch, Sven: Lebensbedingungen für Asylbewerber *(schriftliche Beantwortung)*
- Malok, Matthias: Informationsfreiheitssatzung Theorie und Wirklichkeit *(schriftl. Beantwortung)*
- Schöne, Jens: Erhebung u. Weitergabe eines Baukostenzuschusses durch die KWL bei Errichtung eines Abwasserkanals *(schriftl. Beantwortung)*

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Verlängerung Streckenbegrenzung Tempo 30 und des Geländers von der Grundschule Gundorf (Leipziger Str. 210) bis zum Hort/Kita/Parkplatz Gundorfer Sonnenkinder (Leipziger Straße 200)

Besetzung von Gremien
- FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule - Berufung von sachkundigen Einwohnern
- Kinder- und Familienbeirat – Abberufung und Bestellung von Mitgliedern

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
Anträge 1. Lesung
- Frakt. Bündnis 90/Die Grünen: Zeitmanagementsysteme in Wartebereichen der Stadtverwaltung
- SPD-Fraktion: Übertragung städtisch verwalteter Wohnimmobilien an die LWB
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Konzept Baumbestand im öffentlichen Raum
- CDU-Fraktion: Zeitweilige Aussetzung des Beschlusses Passivhausstandard
- FDP-Fraktion: Kostensteigerungen von öffentlichen Bauprojekten
- FDP-Frakt.: Erhebung barrierefreier Wohnungen
- SPD-Frakt.: Prävent. Graffitiprojekte in Leipzig

Anträge 2. Lesung
- FDP-Fraktion: Änderung des Beschlusses „Passivhausstandard für stadteigene und städtisch genutzte Gebäude", RBIV-1138/08
- Fraktion Die Linke: Kofinanzierung des Öffentlich geförderten Beschäftigungssektors durch die Stadt - ehem. HP 046
- FDP-Fraktion: Verkäufe städtischer Immobilien transparent gestalten
- Frakt. Die Linke: Mindestlohn von 8,50 Euro bei Vergaben, in Beteiligungen und Eigenbetrieben
- SPD-Fraktion: Grundstücksverkäufe transparenter gestalten
- Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses Grundbuchauszüge bei den Veräußerungen aus gesetzlicher Vertretung
- Stadträte H. Bär, H. Gasse, Dr. M. Burgkhardt, I. Siebert, W. Grosser: Marktähnliche Veranstaltungen außerhalb des Innenstadtbereiches
- FDP-Fraktion: Live-Stream-Übertragung der Ratsversammlung

Anfragen an den Oberbürgermeister
- CDU-Fraktion: Einsatz von Laubbläsern durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Fraktion Die Linke: Fortführung der Arbeit des präventiv aufsuchend arbeitenden Teams (PAAT) als Bestandteil des Handlungskonzeptes für aktiven Kinderschutz in Leipzig
- SPD-Fraktion: Ausstattungszuschüsse Kindertagespflege
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Energie- und Klimaschutzprogramm – Fortschreibung und Fördermittelsituation
- FDP-Fraktion: Öffentlichkeitsbeteiligung zum Verkehrskonzept
- Fraktion Die Linke: Personalpolitik in den Eigenbetrieben Kultur
- Frakt. Die Linke: Sanierungsausgleichszahlungen
- Frakt. Die Linke: Zahlungen für die Sachsen LB
- Fraktion Die Linke: Sanitäre Bedingungen in Grünauer Schulen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Defizit Schauspielhaus
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bürgereinwände zum Haushaltplan 2014
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Planung, Material- und Pflanzkosten für Straßenbäume
- Fraktion Die Linke: Investoreninteressen Gebäude Naturkundemuseum
- FDP-Fraktion: Auflagen der Landesdirektion Sachsen im Zuge der Genehmigung des Haushaltes der Stadt Leipzig 2013
- FDP-Fraktion: Sachstandsbericht „Beendigung von Wirtschaftsaktivitäten im Ausland durch kommunale Beteiligungen"
- FDP-Fraktion: Stadteigene Grundstücke und Gebäude außerhalb Leipzigs *(schriftliche Beantwortung)*
- Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln: Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2014
- Stadtrat K. Ufer: Zweckgebundene Zuwendungen an die Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Regelsätze für Hartz-IV-Bezieher in der Stadt Leipzig und Bearbeitungszeiten für Anträge in der Agentur für Arbeit
- Stadträtin Dr. I. Lauter: Bebauungsplan 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See"
- Stadträtin Dr. S. Jennicke: Institutionelle Förderung Kultur
- Stadtrat K. Ufer: Wasserversorgungsleitungssystem in der Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit an der Thomaswiese in der Leipziger Innenstadt
- Stadtrat K. Ufer: Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit vor dem Leipziger Hauptbahnhof und dem Übergang zur Nikolaistraße
- Stadtrat K. Ufer: Partnerstädte d. Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Kindesverwahrlosung in Leipzig-Grünau
- Stadtrat K. Ufer: Umbau der Wohngebäude Pittlerstraße 5/7 in Leipzig-Wahren zu einem Asylantenheim

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach"
- Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2014 für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt Leipzig
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2014
- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2014
- Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege der Stadt Leipzig gemäß § 15 i. V. m. § 14 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen rechtsbereinigt 01.01.2012
- Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und Geduldete in der Pittlerstraße 5 und 7 sowie in der Markranstädter Straße 16 und 18
- Überplanmäßige Aufwendungen 2013 gem. § 79 (1) SächsGemO und Eckwertbereinigung 2014 in der Budgeteinheit 50_313_ZW-Hilfen für Asylbewerber
  Umsetzung des Konzeptes „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig" (RBV-1293/12): Sicherheitskonzepte; Ausführungsbeschluss für Bewachungsleistungen in Unterkünften für gemeinschaftliches Wohnen von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen
- Überplanmäßige Aufwendungen 2013 gem. § 79 (1) SächsGemO und Eckwertbereinigung 2014 in der Budgeteinheit 50_313_ZW-Hilfen für Asylbewerber Fortschreibung des Konzeptes „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig": Beschreibung benötigter Unterbringungskapazitäten aufgrund gestiegener Zuweisungszahlen, Handlungsbedarf zur Sicherstellung der Unterbringung 2013 und 2014, Fertigstellung der Erhaltungsmaßnahmen am Standort Torgauer Straße 290
- 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2014
- 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2014
- Abfallwirtschaftssatzung, gültig ab 01.01.2014
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2014
- Baubeschluss: Einrichtung eines Gymnasiums in der Gorkistraße 15 und 25, Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25, 04159 Leipzig
- Änderung zum Planungs- und Baubeschluss für die Immanuel-Kant-Schule, 4-zügiges Gymnasium der Stadt Leipzig – Komplexsanierung Schulgebäude und Turnhalle Standort: Scharnhorststraße 15 in 04275 Leipzig in Folge Kostenerhöhung und Bewilligung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 265 000 Euro
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Kindertagesstätte Bornaische Straße 184, 04279 Leipzig; Neubau in konventioneller Bauweise Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 SächsGemO in Höhe von 131 000 Euro
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Kindertagesstätte Gohliser Straße 5, 04105 Leipzig; Neubau in konventioneller Bauweise; Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 SächsGemO in Höhe von 534 300 Euro
- Übertragung der Aufgabenträgerschaft grenzüberschreitender Buslinien, Zusatzfestlegung zum Verkehrsleistungsfinanzierungsvertrag
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Kindertageseinrichtung Seipelweg 16 a+b, 04347 Leipzig Sanierung, Umsetzung 2. + 3. Bauabschnitt Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81, Abs. 5 SächsGemO in Höhe von 683 000 Euro Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 SächsGemO in Höhe von 176 400 Euro
- Bebauungsplan Nr. 335 „Merseburger Straße/Ludwig-Hupfeld-Straße/Schomburgkstraße/Plautstraße – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteile Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf, Leutzsch, Neulindenau und Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 9.4 „Gewerbegebiet an der S 46", Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher, Satzungsbeschluss
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Rahmenbetriebsplan Tontagebau Liebertwolkwitz
- Bebauungsplan Nr. 382 „Wohngebiet am Lausener Dorfplatz"; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Lausen – Grünau; Satzungsbeschluss
- Bau- und Finanzierungsbeschluss für die Sporthalle Brüderstraße 15, 04103 Leipzig; Modernisierung, Um- und Erweiterungsbau einer Sporthalle für Spielsportarten
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig - Stadtreinigung Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Theater der Jungen Welt
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach"
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Oper Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Gewandhaus zu Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Schauspiel Leipzig
- Aufwertung des Caroline-Neuber-Preises der Stadt Leipzig – Umsetzung des RBV-1585/13 vom 17.4.2013
- Erhöhung des Zuschusses an die Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst Leipzig
- Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an Prof. Dr. Horst Förster
- Kommunalbürgschaft für das Mehrgenerationenprojekt an der Goyastraße

Informationen I
- BMBF-Projekt „Leipzig weiter denken" – Abschließender Bericht und Weiterführung
- Kenntnisnahme des Lärmaktionsplanes der Stadt Leipzig 2012
- Evaluierungsbericht zur Einführung eines Online-Kombitickets „Zoo Leipzig MobilTicket" gemäß RBV-804/11
- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2013
- Stadtbad Leipzig – Ergebnisse des Nutzungskonzeptes und weiteres Verfahren

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 27.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal, Martin-Luther-Ring 4-6
- Fortführung des Versorgungsvertrages mit der Beratungsstelle „Blaues Kreuz" des Diakonischen Werkes, Innere Mission Leipzig
- Fortführung des Versorgungsvertrages mit der Beratungsstelle „Impuls" der SZL Suchtzentrum gGmbH
- 2. Änderung zum Baubeschluss Schule Böhlitz-Ehrenberg, Grundschule, Heinrich-Heine-Straße 64, 04178 Leipzig – Teilneubau
- Erschließungsvertrag (Stand: 22.07.2013) mit der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks KG (LEVG) über die Herstellung der Straße des 18. Oktober – Nord (BA 2.1) und der Straße Alte Messe – Nord (BA 3.1) im Rahmenplangebiet Alte Messe Leipzig
- Überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013 gemäß § 79 (1) SächsGemO für den städtischen Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig in Höhe von 311 000 Euro
- Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung nach § 81 (5) SächsGemO in Höhe von 882 000 Euro für die Ausschreibung des Loses F5 des Bauprojekts „Offenlegung des Elstermühlgrabens, Bauabschnitt 3, Teilbauabschnitt 3.3" ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 93. öffentlichen Sitzung 18.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Grundstückes Geschwister-Scholl-Straße 9 „Martinheim" vom Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Flurstückes 159/8 der Gemarkg. Kleinmiltitz
- Vergabe eines Erbbaurechts am Grundstück Sebastian-Bach-Straße 1 in 04109 Leipzig, Flurstück 2591c der Gemarkung Leipzig an die forum thomanum Schulen GmbH und Beleihung dieses Erbbaurechts mit einer Grundschuld
- Übersicht über Vorlagen zu An- und Verkäufen unter 250 000 Euro durch die Stadt Leipzig für das III. Quartal 2013

Beschlüsse aus der 89. nicht öffentlichen Sitzung am 23.09.2013
- Grunderwerb im Bereich des Wohn- und Gewerbeparkes Stahmeln

Beschlüsse aus der 90. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 07.10.2013
- Bestellung eines Erbbaurechts für die Stadt Leipzig: Goyastraße – Erbbaurechtsvertrag mit der Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH zur Errichtung einer Sportoberschule mit Dreifeldsporthalle
- Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 797, 799 und 799a der Gemarkung Leipzig mit einer Größe von ca. 2 289 m² an die St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig gGmbH des Katholischen Kirchenlehns St. Trinitatis ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
26.11., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1, Sitzungszimmer
- Besprechung mit dem Umweltamt und dem Wasser- und Schifffahrtsamt über die auf dem Saale-Elster-Kanal (Elster-Saale-Kanal) fahrenden und verwendeten motorbetriebenen Wasserfahrzeuge
- Verwendung der restl. Verfügungsmittel ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
19.11., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9, Konferenzraum
- Vorstellung Jährlicher Wirtschaftsplan und Holzeinschlagsplan
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2014
- 19. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - § 26 Ortschaftsverfassung und § 25 Aufgaben der Stadtbezirksbeiräte
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung f. d. Stadtbezirksbeiräte ■

@ Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 25.11., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Verkehrseinschränkungen durch Weihnachtsmarkt

Der Leipziger Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr vom 26.11.2013 bis zum 22.12.2013 wieder auf dem Markt bzw. den angrenzenden Bereichen statt. Mit Beginn der Aufbauarbeiten des Weihnachtsmarktes auf dem Markt ist bereits ab 18.11.2013 bis einschließlich 23.12.2013 die Zufahrt zum Bereich Markt/Westseite in Höhe Markt/Thomasgasse gesperrt. Die Zufahrt der Anlieger und des Lieferverkehrs ist während der Polleröffnungszeiten (täglich 5.00 bis 11.00 Uhr) über die Hainstraße bzw. Katharinenstraße möglich. Zur Sicherheit der Besucher des Weihnachtsmarktes werden
1. der Nikolaikirchhof (Nordseite) ab 18.11. 2013 bis 23.11.2013 und der
2. der Markt/Ostseite (Altes Rathaus) vom 26.11.2013 (ab 14.00 Uhr) bis 23.12.2013 (bis 20.00 Uhr) täglich von 11.00 Uhr bis 5.00 Uhr

für den Verkehr gesperrt. Die Buslinie 89 verkehrt im Zeitraum 11.11.2013 bis 24.12.2013, 5.00 Uhr, nicht durch die Innenstadt. Da in der Innenstadt nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht, wird die Nutzung der ausgeschilderten P+R-Plätze „Leipziger Messe", „Schönauer Ring", „Plovdiver Straße", „Lausen" und „Völkerschlachtdenkmal" empfohlen. Diese Parkplätze werden alle durch den planmäßigen Linienbetrieb der LVB bedient, bieten eine zeitsparende Direktverbindung in die Innenstadt und sind außerdem kostenlos. ■

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

Der Wochenmarkt Innenstadt findet vom 12.11. bis 20.12.2013 auf dem Richard-Wagner-Platz statt. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert (Di. und Fr. 9.00-17.00 Uhr). Den regulären Samstagsmarkt auf dem Richard-Wagner-Platz gibt es auch in der Weihnachtszeit 10.00-16.00 Uhr. Grund für die Verlegung ist der Weihnachtsmarkt. ■

Grundstücksbörse 2013/06

Exposé Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprechpartner	Tel. 123-
Eigenheim/Baugrundstücke für Eigenheime								
0808	B/E	Bodenreformweg, 04347 Leipzig	675/2 f.	Schönefeld	ca. 1 050	89 000 Euro	Frau Götz	56 54
0865	E*	Gontardweg 54, 04357 Leipzig	1251/293 (Tfl.)	Mockau	ca. 460	73 000 Euro	Frau Götz	56 54
0868	B/E	Burgauenstraße, 04178 Leipzig	310/87 (Tfl.)	Böhlitz-Ehrenberg	ca. 830	63 080 Euro	Frau Feuerherd	56 22
0866	B/E*	Gontardweg, 04357 Leipzig	1251/293 (Tfl.)	Mockau	ca. 410	45 000 Euro	Frau Götz	56 54
0760	B/E	Freundschaftsring, 04319 Leipzig	66/26	Althen	591	43 200 Euro	Frau Rosenbusch	56 70
Ehemaliger Steinbruch								
0783	St	Pönitzer Weg, 04425 Taucha	87	Cradefeld	38 280	15 500 Euro	Frau Donner	56 80
Pachtgrundstück zur gärtnerischen Nutzung								
0852	P	Schwarzer Weg, 04827 Machern	147c (Tfl.)	Machern	ca. 675	250 Euro/Jahr	Frau Lubiger	56 61

Abkürzungen: *B = Baugrundstück, E = Eigenheim, * = Denkmalschutz/ -gebiet, Tfl. = Teilfläche, P = Pachtgrundstück*

Gebote sind bitte mit den Antragsformularen unter Angabe der Exposénummer in einem verschlossenen Umschlag bis zum **16.12.2013** an die Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, zu senden. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr.)*

@ Exposés / Kaufantragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Nach § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. S. 158) geändert worden ist, ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres 2012 eine Jahresrechnung aufzustellen und vom Regionalen Planungsverband Leipzig-Westsachsen bis 31.12.2013 festzustellen.
Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen hat am 17.10.2013 in öffentlicher Sitzung den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen vom 21.06.2013 festgestellt (Beschluss V/VV 20/01/2013). Die Rechnungslegung und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012 werden öffentlich ausgelegt und können **von Montag, 25.11.2013 bis Dienstag, 03.12.2013** in der nachfolgend genannten Dienststelle kostenlos eingesehen werden:

Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Regionale Planungsstelle Leipzig
Haus A8, Zimmer 137
Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig
Tel. 33 74 16 20
Fax 33 74 16 33

Mo.-Do. 9.00-11.30 Uhr und 12.00-14.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr. ■
Leipzig, den 17. Oktober 2013

Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey, Verbandsvorsitzender

Gemeinsamer Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle

Der gemeinsame Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle zwischen dem Landkreis Nordsachsen, dem Landkreis Leipzig und der Stadt Leipzig tagt am 6.12., 10.00 Uhr, im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 171.
Tagesordnung der 5. Sitzung: *(teilweise nicht öffentliche Beratung)*
- Konsequenzen aus Veränderungen im Projektablauf
- Fortschreibung Projektstatusbericht
- nicht öffentliche Beratungsinhalte ■

@ Aktuellen Planungen: www.leipzig.de/stadtplanung

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir
zur Kenntnis nehmen,
dass unser langjähriger, geschätzter Mitarbeiter

Achim Letzel

im Alter von 49 Jahren
nach schwerer Krankheit verstorben ist.
Wir werden ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Amtsleitung
sowie Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des
Verkehrs- und Tiefbauamtes

Personalrat
Stadtverwaltung

Stellenausschreibung

Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen: Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Berufs- und Studienabschlüssen, Dienst- oder Arbeitszeugnissen, Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. an die Stadt Leipzig, Personalamt, Abteilung Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder über das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/personal. Bewerbungen können auch persönlich in der Abteilung Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden. Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

Im **Museum der bildenden Künste** ist ab 1. Januar 2014 folgende Stelle zu besetzen:

Verwaltungsleiter/-in

Anforderungen:
- Bachelor- oder Fachhochschulabschluss auf betriebswirtschaftlichem oder finanztechnischem/kaufmännischem Gebiet oder als Diplomverwaltungswirt/-in mit umfassenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, wünschenswert in einem Museum, möglichst im Bereich des kommunalen Finanzwesens
- Kenntnisse auf dem Gebiet des Vertrags- und Beschaffungswesens, insbesondere des Vergaberechts nach VOL/A
- analytische sowie strategie- und lösungsorientierte Denk- und Arbeitsweise, Befähigung zur überzeugenden Darstellung komplexer Sachverhalte in Wort und Schrift
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten sowie Handlungs-, Entscheidungs- und Konfliktlösungskompetenz sowie Teamfähigkeit
- überdurchschnittliches Engagement und Durchsetzungsvermögen, sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- verhandlungssicheres Englisch
- sehr gute Kenntnisse in der Anwendung arbeitsplatzbezogener PC-Software
- Interesse am kulturellen Geschehen

Aufgaben:
- Verwaltung der Finanzen des Museums der bildenden Künste, einschließlich Controlling, Erarbeitung von Abweichungsanalysen und von Entscheidungsvorschlägen
- verantwortlich für die Haushaltsplanung und -durchführung unter den Bedingungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, einschließlich von Zuweisungen und Drittmitteln
- Schaffung von geeigneten Controllinginstrumenten und deren laufende Anpassung an die aktuellen Bedingungen
- Vorbereitung von Ausschreibungsverfahren im Rahmen des Beschaffungswesens
- Erarb. bzw. Mitarbeit bei der Erstellg. von Grundsatzangelegenheiten, Arbeitsanweisungen, Vorlagen, Stellungnahmen, Verwaltungsstandpunkten
- verwaltungsseitige Steuerung von amtsinternen und ämterübergreifenden Prozessen
- Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern, Mitwirkung am Ausstellungsmanagement inklusive Sponsoring

Entgeltgruppe: E 10 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Thiele, Tel. 1 23 27 48.
Stellenausschreibungs-Nr.: 43 11/13 05
Ausschreibungsschluss ist der 21.11.2013. ■

Widmung Wohngebiet „Südlich der Salzhandelsstraße“

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

Ortsteil Wiederitzsch

- Salzhandelsstraße, Flurstück 642/11, 162b sowie 162c Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Lavendelweg bis Thymianweg, ca. 425m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Salzhandelsstraße, Flurstück 642/8 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Salzhandelsstraße bis Thymianweg, ca. 95m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr
- Lavendelweg, Flurstück 642/7 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Salzhandelsstraße bis Thymianweg, ca. 85m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Thymianweg, Flurstück 642/6 sowie 645 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Salzhandelsstraße bis Kerbelweg, ca. 525m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Zwiebelweg, Teilfläche des Flurstücks 642/9 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Thymianweg bis Thymianweg, ca. 335m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Kümmelweg, Teilfläche des Flurstücks 642/9 sowie Flurstück 694/11 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Zwiebelweg bis Thymianweg sowie Abschnitte von Kümmelweg bis Zwiebelweg, ca. 210m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Kerbelweg, Flurstück 642/1 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Thymianweg bis Kerbelweg, ca. 216m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Kerbelweg, Flurstück 550/3 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Kerbelweg, südwestliche Grenze des Flurstücks 642/1 Gemarkung Kleinwiederitzsch bis Kerbelweg, ca. 30m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgänger-, Fahrradverkehr
- Safranweg, Teilfläche des Flurstücks 642/5 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Thymianweg bis Safranweg, ca. 156m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Safranweg, Teilfläche des Flurstücks 642/5 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Kerbelweg bis Ingwerweg, ca. 128m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr
- Ingwerweg, Flurstück 642/3 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Thymianweg bis Ingwerweg, ca. 120m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Salbeiweg, Flurstück 642/4 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Thymianweg bis Salbeiweg, ca. 110m, Ortsstraße, unbeschränkt
- Weg zwischen Kerbelweg u. Salbeiweg, Teilfläche d. Flurstücks 641 Gemarkung Kleinwiederitzsch, Abschnitt von Kerbelweg bis Salbeiweg, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügungen mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
12.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
18.12., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
03.12., 16.00-18.00 Uhr, Rödelstraße 6, 04229 Leipzig (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
21.11. u. 19.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West
19.11. u. 17.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Ab sofort sind die Friedensrichter über die zentrale E-Mail-Adresse: friedensrichter@leipzig.de zu erreichen.
Friedensrichter sind für eine außergerichtliche Verständigung zwischen Bürgern zuständig. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich auf die zur Einigung gerichtete Beratung von Bürgern und Schlichtung von strittigen Vorgängen, unbefangen und neutral. Telefonische und persönliche Informationsgespräche sind vertraulich und kostenfrei. ■

Öffentliche Sitzung des Tierschutzbeirats

Am Donnerstag, dem 05.12.2013 um 16.00 Uhr findet im Zimmer 171 des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6, die nächste Tierschutzbeiratssitzung statt.
Themen der Sitzung sind z. B. die Geschäftsordnung der Beirates, der aktuelle Stand der Hunde-Kennzeichnungspflicht und die Auswertung der Stadtteilaktionen zum Thema Hund. ■

Vorübergehende Schließzeit

Am 10.12.2013 hat das Amt für Geoinformation und Bodenordnung nur von 11.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen der Stadt Leipzig
www.leipzig.de/stadtrecht

Terminübersicht für 2014

Ratsversammlung

Mittwoch, 22.01.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 12.02.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 19.03.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 16.04.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 21.05.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 18.06.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 16.07.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 17.09.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 15.10.2014, 14.00 Uhr
Donnerstag, 20.11.2014, 14.00 Uhr
Mittwoch, 10.12.2014, 14.00 Uhr
Donnerstag, 18.12.2014, 14.00 Uhr
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 im Sitzungssaal des Stadtrates

Verwaltungsausschuss

Mittwoch, 08.01.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 29.01.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 05.03.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 02.04.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 07.05.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 04.06.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 02.07.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 03.09.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 01.10.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 05.11.2014, 17.00 Uhr
Mittwoch, 03.12.2014, 17.00 Uhr
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 262, Ratsplenarsaal

Grundstücksverkehrsausschuss

Montag, 06.01.2014, 17.00 Uhr
Montag, 20.01.2014, 17.00 Uhr
Montag, 03.02.2014, 17.00 Uhr
Montag, 17.02.2014, 17.00 Uhr
Montag, 03.03.2014, 17.00 Uhr
Montag, 17.03.2014, 17.00 Uhr
Montag, 31.03.2014, 17.00 Uhr
Montag, 14.04.2014, 17.00 Uhr
Montag, 28.04.2014, 17.00 Uhr
Montag, 12.05.2014, 17.00 Uhr
Montag, 26.05.2014, 17.00 Uhr
Montag, 23.06.2014, 17.00 Uhr
Montag, 07.07.2014, 17.00 Uhr
Montag, 21.07.2014, 17.00 Uhr *(n. Bedarf)*
Montag, 01.09.2014, 17.00 Uhr
Montag, 15.09.2014, 17.00 Uhr
Montag, 29.09.2014, 17.00 Uhr
Montag, 13.10.2014, 17.00 Uhr
Montag, 27.10.2014, 17.00 Uhr
Montag, 10.11.2014, 17.00 Uhr
Montag, 24.11.2014, 17.00 Uhr
Montag, 08.12.2014, 17.00 Uhr
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zi. 259

Jugendhilfeausschuss

Montag, 20.01.2014, 16.30 Uhr
Montag, 10.02.2014, 16.30 Uhr
Montag, 03.03.2014, 16.30 Uhr
Montag, 17.03.2014, 16.30 Uhr
Montag, 07.04.2014, 16.30 Uhr
Montag, 28.04.2014, 16.30 Uhr
Montag, 12.05.2014, 16.30 Uhr
Montag, 26.05.2014, 16.30 Uhr
Montag, 16.06.2014, 16.30 Uhr
Montag, 30.06.2014, 16.30 Uhr
Montag, 14.07.2014, 16.30 Uhr
Montag, 08.09.2014, 16.30 Uhr
Montag, 22.09.2014, 16.30 Uhr
Montag, 13.10.2014, 16.30 Uhr
Montag, 03.11.2014, 16.30 Uhr
Montag, 17.11.2014, 16.30 Uhr
Montag, 08.12.2014 16.30 Uhr
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Festsaal ■

Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:
www.leipzig.de/eris

Widmung Landsteiner Straße

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
Ortsteil Zentrum-Südost
- Landsteiner Straße, Flurstücke 2472/11 sowie 2472/18 Gemarkung Leipzig, Abschnitt von Landsteiner Straße bis Landsteiner Straße Wendeanlage, ca. 328 m, Ortsstraße, unbeschränkt

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Leipzig

In ihrer Sitzung am 18.07.2012 beschloss die Ratsversammlung (Beschluss-Nr. RBV-1325/12):
1. Die Jahresrechnung 2010 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung gem. § 104 der SächsGemO einschließlich aller Anlagen mit den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt, insbesondere unter Berücksichtigung der im Bericht getroffenen Prüfungsfeststellungen, festgestellt.
2. Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vierteljährlich (beginnend mit dem 30.09.2012) über den Abarbeitungsstand der Beanstandungen und Empfehlungen den Rechnungsprüfungsausschuss zu unterrichten.

Die Jahresrechnung 2010 der Stadt Leipzig mit Rechenschaftsbericht sowie dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 liegen vom **02.12.2013 bis 09.12.2013** in der
Stadt Leipzig
Stadtkämmerei,
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 323, während der Dienststunden der Verwaltung (Mo., Mi. und Do. 9.00-16.00 Uhr, Di. 9.00-18.00 Uhr und Fr. 9.00-14.00 Uhr) öffentlich aus. ■

Öffentliche Auslegung Bestandsverzeichnisse für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993, in der aktuellen Fassung, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995 SächsGVBl. S 57) sind von den Straßenbaubehörden für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen Bestandsverzeichnisse zu führen. Nach § 54 Abs. 2 SächsStrG wird für folgenden beschränkt-öffentlichen Weg das Bestandsverzeichnis angelegt.
Benennung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
Ortsteil Südvorstadt
- Fockestraße, ab Richard-Lehmann-Straße, in nördliche Richtung, Teilfläche des Flurstücks 512x Gemarkung Connewitz, ca. 62 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger- und Fahrradverkehr

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6 in 04109 Leipzig Sitzanschrift (Besucheranschrift: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033) eingelegt werden. Das oben genannte Verzeichnis liegt 6 Monate zur öffentlichen Einsicht aus. Es kann in der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033 in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. Die Auslegungsfrist beginnt am 01.12.2013 und endet am 30.05.2014. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Infocenter der Städtischen Friedhöfe

Am Eingang Nordtor des Südfriedhofes, direkt neben dem Völkerschlachtdenkmal, steht das Infocenter der Städtischen Friedhöfe für alle Fragen rund um den letzten gemeinsamen Weg, die letzte Ruhestätte oder zum Dienstleistungsangebot aller Städtischen Friedhöfe zur Verfügung. Umfangreiches Informationsmaterial zu verschiedenen Themen ist erhältlich, um im Familien- oder Freundeskreis die persönlichen Wünsche besprechen zu können. Die Mitarbeiter der Abt. Friedhöfe informieren auch über die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Grabmalpatenschaften oder Bankspenden. Das Infocenter ist erreichbar mit dem Bus 79 (Friedhofsweg) und der Straßenbahnlinie 15 (Völkerschlachtdenkmal). Öffnungszeiten: Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, *April bis September bis 17.00 Uhr.* ■

www. leipzig.de/friedhoefe

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsbehörde zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen:
1. www.leipzig.de/zulassung aufrufen
2. Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren
3. Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges
4. Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung).
5. Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

Kfz-Zulassungsbehörde
Ordnungsamt

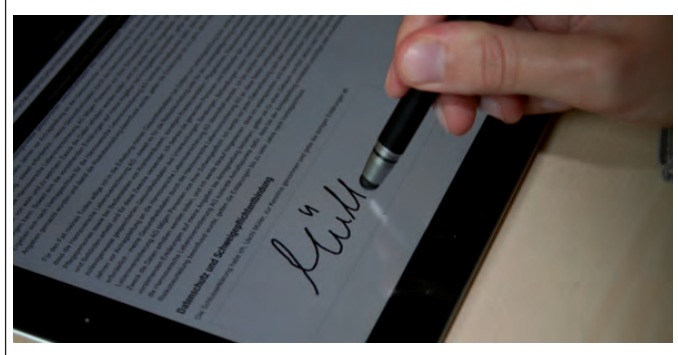
Anzeigen

Erfolgsgeschichte DAX

(djd/pt). Seit 25 Jahren misst der DAX die Entwicklung der 30 größten deutschen Standardwerte und hat die Anleger in seinem Jubiläumsjahr mit immer neuen Höchstständen erfreut (Stand: 31.10.2013). Nach schnellen Kurssteigerungen bis zur Jahrtausendwende mussten Anleger zwar längere Durststrecken aushalten. Es hat sich aber gelohnt, daher haben sie nun Grund zu feiern: Denn im Schnitt kann der DAX seit der Auflegung ein jährliches Plus von rund sechs Prozent verzeichnen. Deshalb sind gerade langfristig ausgerichtete Sparpläne in Aktienfonds für den Vermögensaufbau so sinnvoll.

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Mit digitaler Unterschrift zum Versicherungsschutz



Der Direktversicherer Hannoversche bietet als erste Versicherungsgesellschaft einen papierlosen Antragsprozess bei der Risikolebensversicherung. Ein Zusatzprogramm muss dafür nicht installiert werden. Auf einem Touch Screen, z. B. auf einem Tablet, einfach mit dem Finger oder einem Eingabestift den Antrag auf www.hannoversche.de unterschreiben und sicher verschlüsselt absenden. Da der gesamte Antragsprozess digital erfolgt, profitiert der Kunde von einem schnellen und unkomplizierten Verfahren und spart sich Druck- und Portokosten. Darüber hinaus wird die Umwelt geschont: Denn die Hannoversche kann damit pro Jahr ca. eine Tonne Papier einsparen. Auf eine ausgezeichnete Beratung muss der Kunde nicht verzichten. Per Telefon oder Live-Chat beantworten die Experten der Hannoverschen alle Fragen rund um das Thema Risikolebensversicherung.

Das Glück abonniert

-ANZEIGE-

Europaweite Lotterieauswertung: Deutsche schneiden besonders erfolgreich ab

(djd). Kann man Glück erlernen? Unzählige Bücher beschäftigen sich mit dieser Frage, Motivationstrainer bieten dazu Seminare an, und die ARD widmet dem Thema vom 16. bis 22. November 2013 sogar eine komplette Themenwoche. Die Bundesbürger jedenfalls scheinen ihre Lektion gelernt zu haben – oder werden vom Zufallsprinzip Glück einfach besonders gut bedacht. Diesen Schluss legt eine aktuelle Auswertung der Lotterie „Eurojackpot“ nahe: In 14 europäischen Ländern wird mitgespielt, doch seit dem Start im März 2012 ging fast jeder zweite Hauptgewinn nach Deutschland – genau 66 der bislang 134 Großgewinne von mindestens 100.000 Euro.

Auch die Beträge spiegeln den Glückstrend wider: Rund 60 Prozent der Summe an Großgewinnen sind seit dem Start der Lotterie nach Deutschland ausgezahlt worden – entgegen jeder Wahrscheinlichkeitsrechnung. „Bei der regelmäßigen Veröffentlichung der Gewinner hatten wir das Gefühl, dass Deutschland sehr häufig dabei ist. Wir sind der Sache auf den Grund gegangen und nun vom Ergebnis selbst überrascht“, sagt Axel Weber, Sprecher von WestLotto. Hier wird die „Eurojackpot“-Lotterie koordiniert.

Halb Europa spielt Lotto - und am Ende gewinnt Deutschland. Eine aktuelle Auswertung zeigt die ungleiche Aufteilung der Großgewinne.
Foto: djd/Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG

Das Glück schert sich also offenbar nicht um Wahrscheinlichkeiten. Dazu passt eine weitere Auffälligkeit. Von den vier bislang größten Jackpot-Gewinnen gingen ebenfalls gleich drei nach Deutschland, darunter die beiden bisher größten in Höhe von 46 und 42 Millionen Euro. Die aktuelle Auswertung macht zudem deutlich, welche Nationen gegen jede Statistik zu kurz gekommen sind. Am wenigsten Glück hatten bisher die Niederlande, Kroatien, Litauen und Island.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Tiefbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6723-01-0116
e) Ort der Ausführung: Schleuse Connewitz; Zusätzliche Leistungen (Treibgutabweiser und Kolkverbau), Tiefbauarbeiten, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
10 m² teilvergossene Steinschüttung,
4 m³ Erdaushub/Bauwerkshinterfüllung,
0,50 m³ Fundament, Stahlbeton einschl. Schalung und Bewehrung herstellen,
1 St. Treibgutabweiser Unterwasser (ca. 850 kg), Mat.: S235JR, herstellen,
1 St. Treibgutabweiser Oberwasser, Mat.: S235 JR; Kunststoff, herstellen,
1,80 m³ Kolkverbau unter dem Wasserspiegel ausführen,
10 m² Teilverklammerung gemäß ZTV-W unter dem Wasserspiegel herstellen,
5 m² Teilverklammerung gemäß ZTV-W als Böschungssicherung herstellen. ■

Außenanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6533-01-0006
e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwache Nordost, Torgauer Str. 310, Leipzig, Los Außenanlagen, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
psch Abbruch von Flächenbefestigungen und Rodung Gehölze,
900 m³ Erdarbeiten,
800 m³ Lieferung Füllboden,
40 m² Betonplattenfläche (60 x 40cm) zzgl. Trittsteine,
690 m² Betonpflaster in anthrazit,
240 m² Rasenfugenpflaster in anthrazit,
630 m² Asphaltfläche,
1 St. Treppenanlage, B=1,0m, 5 Steigungen,
190 m. Stabgitterzaun in anthrazit,
1 St. Elektrisches Schiebetor, LW 4,0m,
1 St. Drehflügeltor, LW 1,0m,
37 m. Schwerlastrinne inkl. 3 St. Einlaufkästen,
3 m Kastenrinne inkl. 2 St. Einlaufkästen,
235 m Entwässerungsleitungen DN 200/150/100,
1 St. Koaleszenzabscheider,
1 St. Probennahmenschacht,
3.400 m² Erdarbeiten in Vegetationsflächen,
260 m² Pflanzflächen,
3.140 m² Rasenansaat,
20 St. Pflanzung Hochstamm/Solitärbaum 18–20 bzw. H 400–500,
50 St. Pflanzung Sträucher,
2.560 St. Stauden, Bodendecker, Gräser,
1 St. Vegetationsperiode Fertigstellungspflege,
2 Jahre Fertigstellungspflege ■

Metallbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0032
e) Ort der Ausführung: Georg-Schumann-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Glockenstr. 6, Leipzig, Schlosser- und Metallbauarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. Fenstervergitterung, Stahlkonstruktion neu herstellen,
63 m Geländererhöhung Bestandsgeländer, Stahlrundrohr,
56 St. Stützfüße Geländererhöhung auf Fußplatten,
28 St. Zulage, Verkröpfung Geländererhöhung,
1 St. Erläuterungstafel, Außenfassade ■

Errichtung Baustromanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0034
e) Ort der Ausführung: Schulgebäude Bornaische Str., Bornaische Str. 104, Leipzig, Demontage Elektroanlage und Errichtung Baustromanlage, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Baustromanlage und Baubeleuchtung
Freischaltung der Altanlage und Baustromanschluss ab NSHV
1 St. ortsfeste Verteilung Baubeleuchtung,
100 m Installationsrohr,
45 St. FR-Leuchten,
1 St. Baustromhauptverteilung 63A,
900 m Gummischlauchleitung 3 x 1,5 bis 5 x 4 mm²,
425 m Gummischlauchleitung 5 x 10 bis 5 x 25 mm²,
Demontage
180 St. Wannen-Anbauleuchten, Raster-Hängeleuchten und Rastereinbauleuchten als Einzelleuchten,
40 St. Lichtbänder bis 5x 2x58W,
150 St. Installationsgeräte,
650 m Verlegesysteme,
1050 m Installationsleitung bis 5x6mm²,
100 m Installationsleitung bis 5x16mm²,
800 m FM-Leitung bis 20DA,
3 St. Installationsverteiler ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0036
e) Ort der Ausführung: Familienzentrum (Umbau/Sanierung Teilgebäude) Leipzig-Grünau, Ringstr. 4, Leipzig, Trockenbauarbeiten, 04209 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
240 m² Gipskartonwände und Vorsatzschalen,
240 m² GK-Decke, 1-lagig,
25 m² kleinflächige Verkofferungen, Öffnungsverschluß,
20 m² GK-Verkleidungen und Schachtkonstruktionen, F90 selbstständig, Kleinflächen,
90 lfd.m F90-Verkleidung von Profilstahlträgern ■

Sonnenschutz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0038
e) Ort der Ausführung: Familienzentrum (Umbau/Sanierung Teilgebäude) Leipzig-Grünau, Ringstr. 4, Leipzig, Lieferung und Montage Sonnenschutz außen, 04209 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
33 St. Raffstoreanlagen vor Fenstern, in verschiedenen Größen, elektrisch betrieben,
31 St. Raffstoreanlagen vor Fenstern, in verschiedenen Größen, handbetrieben ■

Zimmerer- und Dacharbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0039
e) Ort der Ausführung: Familienzentrum (Umbau/Sanierung Teilgebäude) Leipzig-Grünau, Ringstr. 4, Leipzig, Zimmerer- und Dacharbeiten, 04209 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Aufstockung auf Dachfläche über OG1 einer Plattenbaukonstruktion bestehend aus:
130 m² Leichtbauwand als Außenwand, Holzrahmenbauweise inkl. Wärmedämmung,
55 m² Leichtbauwand als Innenwand, Holzrahmenbauweise,
180 m² Dachkonstruktionen incl. obere und untere Beplankung OSB-Platte und Wärmedämmung ■

Dachabdichtungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0040
e) Ort der Ausführung: Jugendkulturzentrum KAOS, Wasserstr. 18, Leipzig, Dachabdichtungsarbeiten, 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
210 m² Ausgleichschicht, Leichtbeton,
210 m² Wärmedämmung als Gefälledämmung,
210 m² Terrassenabdichtung, zweilagig,
210 m² Bautenschutzmatte,
30 m³ Rollkiesschüttung,
210 m² Terrassenbelag aus Betonwerksteinplatten,
5 St. Haupt-Kombi-Attikaabläufe,
5 St. Ablaufrohre ■

Schwachstrom

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0041
e) Ort der Ausführung: Jugendkulturzentrum KAOS, Wasserstr. 18, Leipzig, Schwachstromtechnische Anlage, 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Türsprechanlage mit 3 Nebenstellen,
1 St. Gefahrenmeldezentrale (BMZ/Hausalarm),
64 St. automatische Melder,
15 St. Druckknopfmelder,
1 St. FiBS, Laufkarten, Signalgeber,
1 St. Gefahrenmeldezentrale(Einbruch),
25 St. Melder (Einbruch),
2.500 m Installationskabel J-Y(St)Y,
1 St. IT-Schrank komplett mit passiven Komponenten,
25 St. Datendoppeldosen RJ 45,
1.800 m Installationskabel Kat. 7 ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b)
Vergabenummer: B14-653_-01-0044
e) Ort der Ausführung: Georg-Schumann-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Glockenstr. 6, Leipzig, Malerarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
200 m² Entfernen von Beschichtungen, Wandflächen,
10 m Risse schließen, Putzoberfläche,
30 m Fugen abdichten, Acryl,
2.448 m² Wandbeschichtung, Putz/GK, innen, Dispersion,
672 m Beschichtung von Leibungen,
1.000 m² Sockelbeschichtung Flure,
1.643 m² Deckenbeschichtung, Putz/GK, innen, Dispersion,
322 m² Dispersionsbeschichtung Deckenflächen, Treppenhauskopf,
725 m² Wandbeschichtung Treppenräume, Putz/GK, innen, Dispersion,
300 m² Sockelbeschichtung Treppenräume,
60 m Brandschutzbeschichtung auf Stahlträgern, Untergurt,
17 m² Batterieraumbeschichtung, ableitfähig, säurebeständig ■

Tischlerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0037
e) Ort der Ausführung: Familienzentrum (Umbau/Sanierung) Leipzig-Grünau, Ringstr. 4, Leipzig, Türen und Verglasung, Trennwandanlagen, 04209 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4 St. Vollspantüren in Stahlzargen, T30/RS,
23 St. Vollspantüren in Stahlzargen ohne Brandschutzanforderungen,
2 St. Stahlblechtüren in Stahlzargen,
2 St. Feststellanlagen für Brandschutztüren mit Haftmagnet,
2 St. Aluminium-Rahmentür, RS,
2 St. mobile Trennwandanlage, B/H ca. 5,20/2,60 m ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0045
e) Ort der Ausführung: Georg-Schumann-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Glockenstr. 6, Leipzig, Tischlerarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
16 St. Ausbau und Entsorgen Innentüren,
6 St. Holztür, glatt, T30 mit Rauchschutzfunktion,
10 St. Holztür, glatt, T30,
3 St. Notausgangsverschluß Innentür,
2 St. Notausgangsverschluß Außentür,
15 St. Freilauftürschließer,
30 St. Deckenrauchmelder für Freilauftürschließer,
2 St. Dachflächenfenster als Rauchabzugsfenster mit RWA-Funktion,
6 St. Oberlichtöffner an Bestandsfenstern nachrüsten,
6 St. Oberlichtöffner an Bestandsfenstern anpassen ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0054
e) Ort der Ausführung: Heinrich-Mann-Schule, Brandschutz, Schwarzenbergweg 4, Leipzig, Tischlerarbeiten – Rauch- und Brandschutztüren, 04289 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. Bestandstürflügfel ausbauen, Einlagern als Mustervorlage für Nachbau,
3 St. Stahlumfassungszargen ausbauen, entsorgen,
2 St. T30/RS - Türen aus Holz, 2flüglig, denkmalgerechter Nachbau, Bodentürschließer,
32 St. Bestandsbügel an neuen Türblättern montieren,
1 St. T30-Tür, Vollholz, dekorbeschichtet, Gleitschienentürschließer,
11 St. Decken- und Sturzrauchmelder,
6 St. Drückergarnituren für Brand- und Rauchschutztüren ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0060
e) Ort der Ausführung: Kindertagesstätte An der Lehde 12/14, Leipzig, Innentüren/Trennwände/Innenfensterbänke, 04179 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
90 St. Holztüren mit Stahlumfassungszarge,
21 St. Stahltüren, Brandschutz,
4 St. Alu-Glas-Türen, Brandschutz,
2 St. Alu-Glas-Türen,
100 m² Holz-Glas-Trennwände,
20 m² mobile Trennwand,
290 m Innenfensterbänke ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0076
e) Ort der Ausführung: Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str.39-41, Los 03_Tischlerarbeiten, 04178 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
4 St. Ausbau und Entsorgung Innentüren,
Holztüren, denkmalgerecht
2 St. Holztür, denkmalgerecht, T30 mit Rauchschutzfunktion,
2 St. Holztür, denkmalgerecht, T30,
3 St. Notausgangsverschluß an Innentüren nachrüsten,
4 St. Notausgangsverschluß an Außentüren nachrüsten,
Holztüren, glatt
5 St. Holztür, glatt, T30 mit Rauchschutzfunktion,
5 St. Holztür, glatt, ohne Anforderung,
4 St. Freilauftürschließer,
8 St. Deckenrauchmelder für Freilauftürschließer,
sonstige Tischlerarbeiten
10 m Wandhandlauf neu,
62 m Deckenrauchmelder für Freilauftürschließer ■

Baumeisterarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0050
e) Ort der Ausführung: Heinrich-Mann-Schule, Brandschutz, Schwarzenbergweg 4, Leipzig, Baumeisterarbeiten, 04289 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 psch Baustelleneinrichtung,
25 lfd.m Bauzaun, mobil, „kindersicher", h 2m,
300 m² Staubschutz an Einrichtungen und Bauteilen,
16 St. Ausbau und Entsorgung von Holztüren sowie Stahltüren,
9 St. Anpassen bzw. Herstellen von neuen Türöffnungen in Innenwänden,
6 lfd.m Bohrlochinjektage KG,
11 m² Flächenabdichtung innen Kellerwände,
7 m² Horizontalabdichtung auf Bodenplatte,
7 m² Zement-Trennestrich im KG,
23 m² Innenwandmauerwerk, KS, bis 17,5 cm,
62.50 m² Kalk-Zement-Wandputz, in Einzelflächen,
2 St. T30-Stahl-Brandschutztüren 1010/2010 mm,
65 St. Wand- und Deckenöffnungen, Löcher verputzen,
300 lfd.m Installationsschlitze verputzen, verschiedene Dimensionierung ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0102
e) Ort der Ausführung: August-Bebel-Schule, Husemannstr.2, Brandschutz, Los Baumeisterarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.00 psch Baustelleneinrichtung,
11 St. Abbruch von Alu-Glas-Türelemente,
46 St. Abbruch Innentüren,
550 m² Abbruch Bodenbeläge,
200 m² Abbruch gemauerter Innenwände,
10 m³ Innenmauerwerk zum Schließen von Wandöffnungen,
120 m² Innenwände aus KS-Stein, d=24cm,
5 m³ Streifenfundamente, C25/30,
3.200 m Elektroschlitze schließen,
480 m² Innenwandputz,
1.50 t Einbau Stahlunterzüge,
25 m Einbau Deckenbalkenwechsel in Holzbalkendecke,
30 m² Abbruch Holzbalkendecke,
4 St. Einbau Stahl-Brandschutztüren ■

Schlosser- und Metallbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0046
e) Ort der Ausführung: Berufliches Schulzentrum, Außenstelle Neustädter Straße (BSZ 7), Brandschutzmaßnahmen, Neustädter Str. 1, Leipzig, Schlosser- und Metallbauarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
32 m Geländeranpassung, Rundrohr,
8 m² Geländerverkleidung, Acrylglas,
52 St. Punkthalter Acrylglas,
1 St. Erläuterungstafel, Außenfassade ■

Brandschutztüren und -fenster

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0051
e) Ort der Ausführung: W.-Heisenberg-Gymnasium, Brandschutz, Renftstr. 3, Leipzig, Brandschutzfenster/Brandschutztüren Aluminium, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. F90 Alu Brandschutzfenster mit Stichbögen,
1 St. T30/RS Alu Brandschutztür für Außenanwendung,
3 St. Holzfensterimitate (vorgeblendet vor die Alu-Fenster) ■

Trockenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0052
e) Ort der Ausführung: W.-Heisenberg-Gymnasium, Brandschutz, Renftstr. 3, Leipzig, Trockenbau, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
74 m² Trockenbauwände,
63 m² Schachtwände,
14 m² Stahlträgerverkleidung,
210 m Stahlträgerverkleidung,
345 m² F90 Decken,
8 St. Revisionsflügel 1,20 x 2,10 m,
26 m² I30-Verkleidung,
750 m² F90-Decken,
490 m² F30-Decken ■

Schlosserarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0053
e) Ort der Ausführung: W.-Heisenberg-Gymnasium, Brandschutz, Renftstr. 3, Leipzig, Schlosserarbeiten, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
125 m Stahlhandläufe, grundiert,
4 St. Edelstahlgeländer,
57 m Absturzgeländer an vorhandenen Geländern, grundiert,
40 m Treppengeländer an Innentreppen, grundiert,
13 m Edelstahl-Außenhandläufe ■

Aufzüge

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0055
e) Ort der Ausführung: NB Kita Bornaische Str. 184, Los 06 Aufzug, Los 06 Aufzug, 04279 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.00 St. Behindertengerechter Seil-Personenaufzug, Nennlast 630 Kg, Haltestellen 2, Antrieb: frequenzgeregelter getriebeloser Antrieb ohne Maschinenraum ■

Elektroinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig –- Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0056
e) Ort der Ausführung: NB Kita Bornaische Str. 184, Los 04 Elektroinstallation, Los 04 Elektroinstallation, 04279 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Niederspannungshauptverteilung einschl. Wandlerzählung
3 St. Unterverteilungen
1 St. Batteriesystem für 3 h
500 m Trassen und Kanäle in unterschiedlichsten Ausführungen
11.500 m Leitungen und Kabel in unterschiedlichsten Ausführungen
1 St. Jalousiesteuerung
220 St. Beleuchtungskörper
58 St. Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten
1 St. komplette Blitzschutzanlage
1 St. Wechselsprechanlage
1 St. Behindertennotruf
1 St. Hausalarmanlage der Kat. 1 mit automatischen und nichtautomatischen Meldern
1 St. Zentrale Einbruchmeldeanlage
1 St. EDV-Schrank 19´´ 21HE, einschl. EDV-Verkabelung ■

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0057
e) Ort der Ausführung: NB Kita Bornaische Str. 184, Los 05 HLS, Los 05 HLS, 04279 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
265 m Entwässerungsleitungen in verschiedenen Ausführungen
6 m Entwässerungsdruckleitung aus PE DN 50
265 m TW-Leitung aus Edelstahl mit Dämmung
150 m TW-Leitung aus PE-X mit Dämmung
2 St. Behinderten-WC-Anlagen
84 St. WC-, Dusch- und Waschtischanlagen
7 St. elektr. Durchlauferhitzer, 5,7 bis 27 KW
1 St. Gasbrennwertkessel bis 45 KW einschl. Abgasanlage
1 St. Heizungspufferspeicher 400 l
1 St. Trinkwarmwasserbereiter 200 l
210 m Heizungsrohrleitungen aus C-Stahlrohr einschl. Wärmedämmung
1.410 m² Fußbodenheizung
1 St. Zuluftgerät mit PWW-Nachheizregister, 1.100 m³/h
1 St. Rohrventilator, 300 m³/h
1 St. Einzelraumlüfter 100 m³/h
19 m² Lüftungskanal
36 m Lüftungsleitungen versch. Aufführungen ■

Elektroinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0058
e) Ort der Ausführung: NB Kita Gohliser Str. 5, Los 04 Elektroinstallation, Los 04 Elektroinstallation, 04105 Leipzig

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Niederspannungshauptverteilung mit Wandlerzählung
3 St. Unterverteilungen
450 m Kabelkanäle und Installationsrohr in verschiedenen Ausführungen
12.000 m Kabel und Leitungen in verschiedenen Ausführungen
220 St. Leuchten
1 St. zentrale Sicherheitsbeleuchtungsbatterieanlage einschl. 60 Sicherheitsleuchten
1 St. Wechselsprechanlage
1 St. Hausalarmanlage mit automatischen und nichtautomatischen Meldern
1 St. Einbruchmeldeanlage
1 St. komplette Blitzschutzanlage
1 St. strukturierte Datenverkabelung mit Datenschrank und 2000 m Datenkabeln ■

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0059
e) Ort der Ausführung: NB Kita Gohlise Str. 5, Los 05 HLS, 04105 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. FW-Kompaktstation, 60 KW, 1 Heizkreis, dezentrale WWB
350 m Wärmeverteilung, Kunststoffrohr gepresst einschl. Isolierung
1.250 m² Fußbodenheizung als Tackersystem einschl. Verlegeplatte
225 m Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen
450 m Trinkwasserleitungen aus Verbundrohr
90 St. Waschtisch-, Dusch- und WC-Anlagen
2 St. Behinderten-WC-Anlagen
1 St. Zu- und Abluftgerät mit WRG, 2000 m³/h
1 St. Zu- und Abluftgerät mit WRG, 500 m³/h
3 St. Einzellüfteranlagen
5 St. Dezentrale Lüftungsgeräte mit WRG als Wandgerät
500 m Luftkanäle in verschiedenen Ausführungen, teilweise mit Dämmung ■

Tischlerarbeiten/Falttrennwände

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6537-01-0066
e) Ort der Ausführung: Neubau 3. Schule Leipzig, Scharnhorststraße 24, Tischler/Falttrennwände, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. mobile Trennwandanlage 8,90 x 2,50 m, einschl. Durchgangstür,
2 St. mobile Trennwandanlage, 6,80 x 2,50 m, 47dB,
750 m Innenfensterbank, bis 5 m, Breite bis 31 cm, HPL-beschichtet,
35 m² Trennwand mit Fensteröffnung, UK Stahlblechprofil, beids. HPL-beschichtet, mit Vorbau-Rolladen,
14 m Arbeitsplatte Holzwerkstoff, mit Edelstahl belegt ■

Abbrucharbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0068
e) Ort der Ausführung: Sanierung Anker, Los 03 Abbruch, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch von Gebäuden in gewachsener Blockbebauung unter Berücksichtigung zu erhaltender denkmalgeschützter Gebäude u. Entkernung v. Gebäuden
750 m³uR Haus C, zweigeschossig, Pultdach abbrechen
1.950 m³uR Haus D, dreigesch., Flachdach, teilunterkellert, direkt im Kreuzungsbereich abbrechen
1.200 m³uR Haus E, zweigesch. mit Dachstuhl, teilunterkellert, abbrechen
250 m³ Tiefenenttrümmerung
Komplettabbruch der freigeschalteten Hausinstallationen
6 St. Betonschächte, D= 1,0 m, H bis 3,0 m abbrechen
200 m² Schutzkonstruktionen für angrenzende Bauteile ■

Metallbauarbeiten Türen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0077
e) Ort der Ausführung: Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str.39–41, Los 2: Metallbauarbeiten Türen, 04178 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
12 St. Ausbau und Entsorgen Innentüren, Stahl-Glas-Trennungen Flure und Treppenräume bis 15 m² Einzelgröße
9 St. Stahl-Glas-Trennungen, T30 mit Rauchschutzfunktion,
9 St. Feststellanlagen für Stahl-Glas-Trennungen,
18 St. Deckenrauchmelder für Feststellanlagen,
2 St. Stahl-Glas-Außentüren, WK2,
Stahlblechtüren
8 St. Stahlblechtür, T30,
3 St. Stahlblechtür, T30 mit Rauchschutzfunktion,
1 St. Stahlblechtür, mit Rauchschutzfunktion ■

Erweiterter Rohbau und Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0078
e) Ort der Ausführung: Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str.39–41, Los: erweiterter Rohbau / Trockenbauarbeiten, 04178 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Arbeiten Außenanlagen
30 m² Sträucher roden, Oberbodenabtrag, Pflasterbelag herstellen,
Fundament- und Gründungsarbeiten
14 m³ undemantaushub, Streifenfundament,
8 m³ Streifenfundament, Außentreppe,
10 m³ Hinterfüllen Streifenfundament,
20 m Fundamenterder,
2 St. Arbeitsbühne, fahrbar,
Gerüstarbeiten
85 m² Fassadengerüst, längenorientiert,
120 m² Gerüstumbau Fassadengerüst, U-Form,
1792 m³ Raumgerüst Treppenräume,
Abbrucharbeiten
- diverse Abbrucharbeiten in Kleinmengen,
Mauer- und Betonarbeiten
91 m² Mauerarbeiten, Innenwände,
12 St. Deckendurchbrüche herstellen,
30 St. Deckendurchbrüche schließen,
146 St. Wandöffnungen schließen,
55 St. Wanddurchbrüche herstellen, schließen,
Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
2 St. Dachdurchführung für HLS-Medien,
Trockenbauarbeiten
68 m² Rasterdecke ausbauen, zwischenlagern, wiedereinbauen,
40 m² GK-Montagewand, F30,
25 m² GK-Schachtwandverkleidung, F30,
29 m² F30-Unterhangdecke, freitragend,
520 m² F30-Unterdecke, abgehängt,
32 St. Verkleidung Bestandsoberlichter, F30,
Putzarbeiten, außen
27 m² Außenwandputz herstellen,
Putzarbeiten, innen
122 m² Innenwandputz herstellen,
1900 m Wandschlitze schließen,
Fliesenarbeiten
10 m² Wandfliesen 10 x 10 ■

Erneuerung Kulissenaufzug, Personen- und Lastenaufzug

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6535-01-0080
e) Ort der Ausführung: Theaterwerkstätten Leipzig, Erneuerung Aufzüge, Dessauer Str. 21 , Leipzig, Erneuerung Kulissenaufzug, Personen- und Lastenaufzug, 04129 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung, Montage und Inbetriebnahme unter Betriebsbedingungen von einem Personen-/Lastenaufzug und einem Kulissenaufzug, Zu erneuern sind folgende Hauptbaugruppen: Schachtausrüstung, Kabinentragrahmen, Antriebseinheiten sowie ergänzende Bauteile,
1 St. Persoenen-/Lastenaufzug, Umbau nach Errichtungsvorschrift DIN EN 81-1 -Tragfähigkeit neu 2500kg/ 33 Personen.
Nenngeschwingidkeit 0,63 m/s, Anzahl Haltestellen 6, - Anzahl Schachttüren 6 Türbreite 1,90 m/ Türhöhe 2,0 m,
- Kabinenabmessungen Breite 1,90 x Höhe 2,20m,
- Förderhöhe 17,25m,
- Treibscheibenantrieb oben, über dem Schacht (TWR),
1 St. Kulissenaufzug Umbau nach Errichtungsvorschrift Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, - Tragfähigkeit 6000 kg/80 Personen, - Nenngeschwindigkeit 0,15 m/s, - Haltestellen 8, - Anzahl der Schachttüren 9 mit unterschiedlichen Türbreiten und -höhen,
TB 1,15 m bis 2,85 / TH 2,16 m bis 3,50 m, - Kabinenabmessungen Breite 3,90 m x Höhe 4,9 m, - Förderhöhe 17,84 m, - Treibscheibenantrieb oben, über dem Schacht (TWR),
Notwendige und erforderliche Demontage und Entsorgung von Altteilen beider Anlagen gehören zum Leistungsumfang des Auftragnehmers ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Grünpflegeleistungen / Winterdienst

Vergabe-Nr.: L13-9993-01-0095
Art und Umfang der Leistung: Grünpflegeleistungen für die Stadt Leipzig einschließlich Winterdienst an ausgewählten Parks und Grünanlagen mit einem jährlichen geschätzten Auftragsvolumen von ca. 246.300 EUR ■

Anzeigen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 28.08.2013 den Jahresabschluss zum 31.12.2012 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012, in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Fassung, festgestellt.
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 werden gemäß § 25 (7) des Gesellschaftsvertrages vom 21. bis 29. November 2013 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Prager Straße 8, 04103 Leipzig, in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG KG)

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2012 der LEVG KG wurden nach den Vorschriften der SächsGemO und gemäß HGB durch die CONNEX. M&P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Jahresabschluss wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 29.08.2013 festgestellt.

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2012 der LEVG mbH wurden nach den Vorschriften der SächsGemO und gemäß HGB durch die CONNEX. M&P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Jahresabschluss wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 29.08.2013 festgestellt.

Die Geschäftsführung
Leipzig, 16.10.2013

Bekanntmachung der Stadtwerke Leipzig GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Stadtwerke Leipzig GmbH geben für die Grund-/Ersatzversorgung Erdgas Haushalt und Gewerbe sowie die Basisversorgung Erdgas die ab 1. Januar 2014 gültigen Preise bekannt. Die Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung, die Ergänzenden Bedingungen sowie die Preisblätter sind im Internet unter www.swl.de abrufbar und liegen für Sie in den Geschäftsräumen unserer Service-Center in der Katharinenstraße 17 oder in der Markgrafenstraße 2 in Leipzig aus. Gern senden wir Ihnen diese Dokumente auf Wunsch auch zu.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtwerke Leipzig

Grund-/Ersatzversorgung Erdgas Haushalt und Gewerbe[1]
Basisversorgung Erdgas[2]

Preise gültig ab 1. Januar 2014

	Nettopreis[3] inkl. Energiesteuer	Bruttopreis[4] inkl. 19 % MwSt.
Arbeitspreis ct/kWh	7,93	**9,44**
Grundpreis €/Monat	5,97	**7,10**

[1] gemäß der gültigen Gasgrundversorgungsverordnung in Verbindung mit den aktuell veröffentlichten Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH zur Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung
[2] Gaslieferung an Geschäftskunden mit einem Gasverbrauch von über 10 000 kWh/Jahr; gemäß der gültigen Allgemeinen Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH für die Strom- und Erdgaslieferung an Geschäftskunden außerhalb der Grundversorgung (Geschäftskunden-Bedingungen) in Verbindung mit dem jeweils gültigen Preisblatt Entgelte für sonstige Leistungen der Stadtwerke Leipzig GmbH
[3] Die Nettopreise enthalten die jeweils gültige Energiesteuer sowie die Konzessionsabgabenhöchstsätze.
Hinweis: Unternehmen des produzierenden Gewerbes können beim Hauptzollamt einen Entlastungsantrag auf Steuerermäßigung stellen.
[4] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.

Bitte beachten Sie: Informationen zu Anbietern von wirksamen Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung und Energieeinsparung sowie ihren Angeboten finden Sie auf einer bei der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) öffentlich geführten Anbieterliste unter www.bfee-online.de. Informationen zu Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung mit Vergleichswerten zum Energieverbrauch sowie Kontaktmöglichkeiten zu Verbraucherorganisationen, Energieagenturen oder ähnlichen Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.swl.de/energieeffizienz.

Wir sind für Sie da.
Stadtwerke Leipzig GmbH
Kundenservice
Postfach 10 06 14
04006 Leipzig
Telefon: 0341 121-3333
Telefax: 0341 121-6828
E-Mail: kundenservice@swl.de
Internet: www.swl.de

Energie- und Umweltzentrum
Katharinenstraße 17 (zwischen Brühl und Markt)
Servicezeiten: Montag – Freitag, 9 – 20 Uhr, Samstag, 10 – 16 Uhr

Service-Center
Markgrafenstraße 2 (Ecke Petersstraße)
Servicezeiten: Montag – Freitag, 8 – 20 Uhr, Samstag, 8 – 16 Uhr

www.swl.de
Stadtwerke Leipzig

Öffentliche Bekanntmachung der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH zur Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH weist darauf hin, dass sich die Preise der KWL ab 1. Januar 2014 ändern. Für den Anschluss an und die Benutzung der Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung bzw. der Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung gelten zudem folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen:
» **Preise der KWL für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung**
» **Regelung der Kostenerstattung durch Anschlussnehmer**
» **AVBWasserV und Ergänzende Bestimmungen der KWL zur AVBWasserV**
» **Allgemeine Entsorgungsbedingungen für Abwasser der KWL (AEB-A)**
» **Allgemeine Entsorgungsbedingungen für Kleinkläranlagen und Abwassersammelgruben (AEB-K) der KWL**

Preisblatt und Allgemeine Geschäftsbedingungen der KWL gibt es im Internet unter **www.wasser-leipzig.de/agb** sowie im Kundencenter der KWL in der Johannisgasse 7 und im Energie- und Umweltzentrum in der Katharinenstraße 17 in Leipzig.

KWL-Kundencenter:
Johannisgasse 7, 04103 Leipzig
Öffnungszeiten Mo–Do 8–18 Uhr, Fr 8–14 Uhr
Telefon 0341 969-2222

www.wasser-leipzig.de
KWL KOMMUNALE WASSERWERKE LEIPZIG GMBH

DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 76 Abs. 1 SächsGemO gibt der Zweckverband DERAWA bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2014 in der Zeit vom 19.11.2013 bis einschließlich 28.11.2013 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt wird. Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich. Einwohner des Verbandsgebietes und Entgeltpflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung (29.11.2013-09.12.2013) Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.
gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach § 11 (1) Trinkwasserverordnung

In den Wasserversorgungsanlagen der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH und in den Wasserwerken Mockritz und Torgau-Ost werden entsprechend der Liste des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 folgende Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet:

Anlage	Stoffname	Zugabemengen *
EHB Probstheida	Chlor	0,10 mg/l
DEST Panitzsch	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
DEST Mölkau	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
DEST Engelsdorf	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
DEST Knautnaundorf	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
DEST Großpösna	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
DEST Fuchshain	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
WW Canitz	Natriumhydroxid	0,4 mg/l (umgerechnet in 100 %)
	Chlor	0,2 mg/l
WW Thallwitz	Natriumhydroxid	4,0 mg/l (umgerechnet in 100 %)
	Polyaluminiumchlorid (Flockung)	0,3 mg/l (in Al)
	Chlordioxyd	0,2 mg/l
WW Naunhof 1	Natriumhydroxid	17,7 mg/l (umgerechnet in 100 %)
WW Naunhof 1, Ortsversorgung	Chlordioxid	0,2 mg/l (in Cl_2)
WW Naunhof 2	Natriumhydroxid	5,5 mg/l (umgerechnet in 100 %)
	Chlor	0,2 mg/l
WW Belgershain	Natriumhydroxid	6,5 mg/l (umgerechnet in 100 %)
	Natriumhypochlorit	ca. 0,1 mg/l (in Cl_2)
WW Torgau-Ost	Kalziumhydroxid	49 mg/l
	Aluminiumsulfat	11 mg/l (nur bei Bedarf)
	Chlor	0,4 mg/l
	Chlordioxid	0,15 mg/l
	Pulveraktivkohle	2,0 mg/l

*** Zugabemenge der Desinfektionsmittel entspricht Restgehaltmessung, EHB = Erdhochbehälter, DEST = Druckerhöhungsstation, WW = Wasserwerk**

Stand: 2013

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
KWL-Kundencenter, Johannisgasse 7, 04103 Leipzig
Öffnungszeiten Mo–Do 8–18 Uhr, Fr 8–14 Uhr
Telefon 0341 969-2222
kundenservice@wasser-leipzig.de

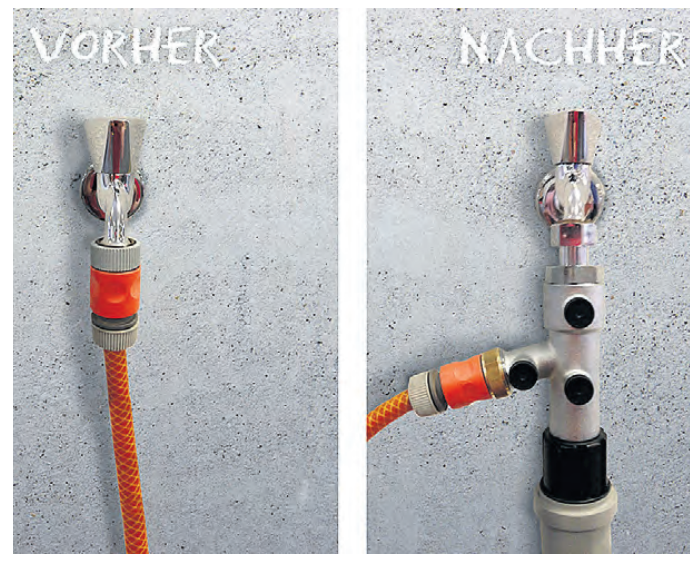
www.wasser-leipzig.de

KWL KOMMUNALE WASSERWERKE LEIPZIG GMBH

Schutz fürs Trinkwasser

Systemtrenner verhindern Verschmutzungen in der Hausinstallation

(djd/pt). In Deutschland wird es als selbstverständlich vorausgesetzt, dass zu jeder Zeit sauberes und hygienisches Wasser ins Haus geliefert wird, das bedenkenlos zum Kochen, Waschen und Trinken verwendet werden kann. Die Verantwortung für die Trinkwasserqualität trägt der örtliche Wasserversorger - allerdings nur bis zum Hauswasseranschluss. Was in der Hausinstallation selbst passiert, liegt in der Zuständigkeit des Hauseigentümers. Im Zuge der Verschärfung der Trinkwasserverordnung, die 2012 novelliert wurde, war häufig von der Gefahr durch Legionellen zu lesen. Doch nicht nur durch diese Keime, die sich beispielsweise durch stagnierendes, das heißt zu lange in der Leitung stehendes Wasser bilden können, drohen der Installation im Haus Probleme.



Hochdruckreiniger gefahrlos mit dem Trinkwassersystem verbinden: Ein Systemtrenner sorgt dafür, dass kein Schmutzwasser zurückdrücken kann. Foto: djd/Honeywell

Trinkwasser und Nichttrinkwasser strikt getrennt halten

Schmutz und unerwünschte Partikel können auch an verschiedenen Anschlüssen ins Hauswassersystem eindringen, wenn man nicht für eine strikte und sichere Trennung von Trink- und Nichttrinkwasser sorgt. Erzielen lässt sich dies beispielsweise durch sogenannte Systemtrenner wie etwa den „BA 295 STN“ von Honeywell. Er sorgt dafür, dass Trink- und Nichttrinkwasser vollkommen getrennte Wege gehen und dass nichts von außen in das Trinkwassersystem eindringen kann. Die Sicherheitsarmatur ist einfach bedienbar, sie lässt sich auch ohne Erfahrung in der Installationstechnik mit Hilfe eines Schraubverschlusses auf einer Zapfstelle anbringen, und sie kann auch jederzeit nachgerüstet werden.

Der Systemtrenner ist nach DIN und vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs e.V. (DVGW) geprüft und entspricht der gültigen Trinkwasserverordnung. Mit zwei Rückflussverhinderern und einem Ablassventil gewährleistet er eine dreifache Sicherung vor Wasserverunreinigung. Somit ist es möglich, schnell und kostengünstig Trinkwasser in Haushalten rein zu halten und so die Gesundheit der gesamten Familie zu schützen. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.honeywell-haustechnik.de im Internet. Auf der Website kann auch eine Broschüre mit Tipps und Informationen zum Trinkwasserschutz im privaten Haushalt heruntergeladen oder angefordert werden.

Heizungswasser sicher nachfüllen

Ein typisches Einsatzfeld für den Systemtrenner ist der Heizungskeller. Bei den meisten Heizungssystemen muss von Zeit zu Zeit Wasser nachgefüllt werden, in der Regel über eine Schlauchverbindung vom Wasserhahn zur Heizungsinstallation. Hier kann es zu einer unerwünschten Vermischung kommen, wenn zum Beispiel während des Nachfüllens der Druck im Trinkwassersystem kurzfristig abfällt und schmutziges Grauwasser aus dem Heizungssystem zurück in die Trinkwasserinstallation drückt. Ist das verschmutzte Wasser erst einmal ins Trinkwasser gelangt, lässt sich die Hausinstallation nur mit sehr hohem Aufwand wieder säubern und hygienisch desinfizieren. Der weitaus günstigere Weg ist es daher, von vornherein durch den Systemtrenner die Gefahr einer Vermischung auszuschließen.

Vorsicht bei Hochdruckreinigern

Ebenfalls wichtig ist der Einbau eines Systemtrenners an außen liegenden Wasseranschlüssen für Garten, Terrasse oder Balkon. Gefahr besteht hier vor allem, wenn gelegentlich ein Hochdruckreiniger benutzt und an den Wasserhahn angeschlossen wird, da dieser oft mit gesundheitsschädlichen chemischen Zusätzen betrieben wird. Auch wenn der Gartenschlauch beim Befüllen eines Schwimmbeckens im Wasser liegt, besteht ein Risiko des Rücksaugens bei einem Druckabfall.

Bauwasser über Systemtrenner entnehmen

Empfohlen wird die Nutzung von Systemtrennern bereits während des Baus eines Hauses. Denn oftmals wird das Bauwasser im Rohbau aus der bereits eingebauten Trinkwasserinstallation entnommen, und auch hier besteht die Gefahr, dass schmutziges Bauwasser ins Trinkwassernetz zurückdrückt. Gerade wer mit Eigenleistungen sparen will, sollte diese geringe Investition in die Trinkwassersicherheit vornehmen.

REISEMARKT TIPPS FÜR IHREN URLAUB

Bad Harzburg macht gesundheitsfördernde Bewegung auch für Senioren möglich

(djd/pt). Wandern tut Leib und Seele gleichermaßen gut, die Bewegung in der Natur kann zu mehr innerer Ruhe und Zufriedenheit führen. In der niedersächsischen Stadt Bad Harzburg können Senioren oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen die gesundheitsfördernde Wirkung des Wanderns im Harz genauso genießen wie sportlichere Urlauber. Sie schweben zum Beispiel mit der Großkabinenseilbahn in nur drei Minuten auf den Burgberg und haben auf 483 Höhenmetern einen fantastischen Ausblick über Bad Harzburg und das weite Harzvorland. Auf dem Burgberg können sie die Burgruinen erkunden oder zu Wanderungen starten, etwa zur Ausflugsgaststätte Molkenhaus oder zu den Rabenklippen. Sie können sich aber auch den geschulten Wanderführern anschließen, die täglich Touren anbieten.

Schrittweise fit werden

Ein besonderes Angebot für alle Urlauber, die mit ihren Kräften haushalten müssen, sind die „Terrainkurwege“ in und um Bad Harzburg: So bezeichnet man das dosierte Gehen auf leicht ansteigenden Wegen im gesunden Klima des Kurortes. Sechs ausgewiesene Routen von zwei bis vier Kilometern Länge ermöglichen beispielsweise Gästen mit körperlichen Einschränkungen, schrittweise wieder fit zu werden. Unterwegs finden sie auch ausreichende Sitzmöglichkeiten. Ein eigenes Faltblatt stellt die „Bad Harzburger Terrainkurwege“ vor, kostenlos erhältlich bei der Tourist-Information, Nordhäuser Str. 4, 38667 Bad Harzburg, Telefon 05322-75330, E-Mail info@bad-harzburg.de.

Einer der beliebtesten Wanderwege bei Bad Harzburg führt zum Radau-Wasserfall. Foto: djd/Bad Harzburg

Aktivität und Entspannung

Um Bewegung und Ruhe im wohltuenden Wechsel zu genießen, empfiehlt sich ein Besuch im Bad Harzburger Kurpark: Ein Bachlauf und ein Wassertretbecken laden zum Verweilen am und im erfrischenden Nass ein. Fünf Barfußstationen zum Sensibilisieren der Tastsinne der Füße und ein Mehrgenerationenspielplatz mit dreizehn Stationen reizen zum Aktivsein. Und zum Entspannen stehen zahlreiche Bänke und Liegen bereit.

Täglich geführte Wanderungen

Am Haus der Natur in Bad Harzburg starten montags bis samstags geführte Wanderungen. Die Palette reicht von der zweistündigen Stadtführung über die Halbtagswanderung bis zum Wandern mit den Nationalpark-Rangern im Harz für vier bis sechs Stunden. Jeden Sonntag lädt der Harzklub zu einer Tageswanderung ein, die am Hauptbahnhof in Bad Harzburg startet. Darüber hinaus gibt es weitere geführte Touren, zum Beispiel zum Luchsgehege oder auf den Brocken.

Franken

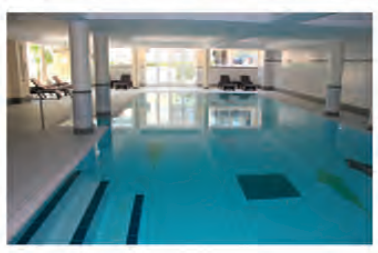
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 145,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Leserreisen

Wohlfühlen und erholen im Bayerischen Wald



Unsere „Entspannungstage“,
Anreise: Sonntag für 4 Nächte oder
Donnerstag für 3 Nächte möglich

Im Preis enthaltene Leistungen:
- 3 oder 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- inkl. Frühstück, Mittagsnack und Abendessen
- 1 Flasche Wasser bei Anreise im Zimmer, 1x 5 % Einkaufsgutschein bei Joska Kristall, Bademäntel und Saunatücher im Zimmer, Begrüßungssekt am Anreisetag und kostenlose Teilnahme an den Fittness-Kursen im Well Vital Zentrum Bodenmais
- freie Nutzung von Schwimmbad und Sauna

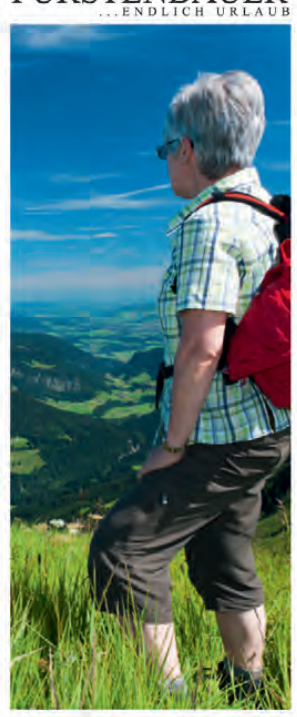
4 oder 5 Tage inkl. Spezialpension
nur € 159,- pro Person im DZ
EZ-Zuschlag: € 10,- pro Nacht

Reisezeitraum: ab 13.10 bis zum 19.12.2013, nach Verfügbarkeit (Feiertagsarrangements ausgeschlossen)

Kinder bis einschl. 6 Jahre im Zimmer der Eltern frei, von 7 bis 11 Jahre 50 %, von 12 bis 15 Jahre 25% Ermäßigung (evtl. Familienzimmer-Aufschlag erforderlich)

Information und Buchung:
Kostenlose Hotline: 0800/77 44 555
oder unter 05321 / 68 55 40
Buchungs-Code bitte angeben: WEG-1310-SFB
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

sonnenhotel FÜRSTENBAUER ...ENDLICH URLAUB



Eigene Hin-/Rückreise. Alle Preise exkl. Kurtaxe. Veranstalter: Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG
Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

Auf der Sonnenseite des höchsten Berges Bayerns, des Großen Arber, befindet sich der idyllische, heilklimatische Kurort Bodenmais.

Ihr Sonnenhotel liegt, umgeben von grünen Hochwäldern, in ruhiger Lage am Ortsrand dieses Ferienparadieses, nur wenige Gehminuten von Ortszentrum entfernt. Unsere Zimmer sind familienfreundlich, großzügig geschnitten und komfortabel mit Bad, WC, Fön, Telefon, Sat-TV, Schreibtisch und Radiowecker ausgestattet. Viele der Räumlichkeiten verfügen zudem über einen Balkon oder eine Terrasse. Auch Ihr Vierbeiner ist bei uns ein gern gesehener Gast. In unserem hoteleigenen Restaurant verwöhnen wir Sie morgens mit einem reichhaltigen Frühstücksbüffet. Abends überraschen wir Sie mit liebevoll kreierten Menüfolgen und wechselnden Themenbüffets. In unserem hauseigenen Wellnessbereich stehen Ihnen ein Schwimmbad, eine Sauna und eine Liegewiese zur Verfügung.

Bodenmais bietet viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele, die jeden Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Sehr bekannt ist dieser Ort für sein Glaskunsthandwerk, besuchen Sie die einzigartige Glasstraße und fertigen Sie in einer der Glasbläsereien Ihr eigenes Kunstwerk an. Besonders beliebt ist das historische Besucherbergwerk am Silberberg, in dem Sie Eindrücke und Informationen über die bewegte Geschichte des hiesigen Bergbaues erhalten. Der Silberberg verfügt über viele weitere Attraktionen.

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Bestattungsvorsorge: Heute klären, was später wichtig ist

Foto: Itzehoer Versicherungen/fotolia

txn-p. Jedes Leben endet irgendwann. Damit für die Hinterbliebenen im Moment der größten Trauer die finanziellen Sorgen nicht zu groß werden, empfiehlt es sich, schon zu Lebzeiten vorzusorgen. Denn die Kosten im Trauerfall sind nicht unerheblich: Bestattung, Friedhofsgebühren sowie Ausgaben für Grabstein und Zeremonie fangen in der Summe meist bei 7.500 Euro an. Wer die Familie entlasten will, kann schon zu Lebzeiten eine Sterbegeld-Versicherung abschließen. Diese entlastet die Hinterbliebenen und stellt sicher, dass die Bestattung so ausgerichtet wird, wie es sich der Versicherte gewünscht hat.

Zwischen den verschiedenen Angeboten gibt es jedoch Unterschiede. Hierzu Meike Carstens von den Itzehoer Versicherungen: „Generell sollte eine Sterbegeld-Versicherung ohne Gesundheitsprüfung abgeschlossen werden. Ebenfalls wichtig: Die Wartezeit bis zur möglichen Inanspruchnahme der Leistungen: In der Regel nicht länger als ein Jahr, bei einem Unfalltod sollte ab dem ersten Tag gezahlt werden."

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ 0341 / 429 11 35
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 · 04275 LEIPZIG
- MITTELSTR. 25 · 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

PTOCK BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Johannes Andreas
Breitenfelder Straße 68
04157 Leipzig
TAG und NACHT
☎ (0341) 911 70 90

Erd-, Feuer-, See-, Bach- oder Baumbestattung – wir beraten Sie zu einer angemessenen Auswahl.
PIETÄT BRACHT seit 1992
Telefon (0341) 4 22 04 73
Ludwigsburger Straße 20 · Leipzig-Grünau
www.pietaet-bracht.de

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG GMBH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
• Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
• Härtelstraße 3 ✆ 9610398
• H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
• Prager Straße 212 ✆ 8606511
• Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344
BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
auf Leipziger Friedhöfen
Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68
Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Festpreisangebot
Preis gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, Betreuung & Gedenkworte zur Beisetzung, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Feuerbestattung
mit Kiefernsarg 950,00 €
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
16.11.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
17.11.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
20.11.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
23.11.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
24.11.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
- Dr. Keymer, Tschaikowskistr.26 (Zentrum-Nordwest)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 900
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
16.11.2013
• McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Str. 9, 04105 Leipzig
• Löwen-Apotheke, Gletschersteinstr. 40, 04299 Leipzig
• Lindenthaler-Apoth. Lindenthaler Hauptstr. 69, 04158 Leipzig
17.11.2013
• Struwwelpeter-Apotheke, K.-Kollwitz-Str. 7–9, 04109 Leipzig
• Stern-Apotheke, Gorkistr. 48, 04347 Leipzig
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Straße 1, 04229 Leipzig
20.11.2013
• Hof-Apotheke, Brühl 1, 04109 Leipzig
• St. Annen-Apotheke, Schiebestr. 2, 04129 Leipzig
• Cosmas-Apotheke, Zwickauer Straße 125, 04279 Leipzig
• Dorotheen-Apotheke, Pestalozzistraße 10,
• Seume-Apotheke, Dieskaustraße 455, 04249 Leipzig
23.11.2013
• Beethoven-Apotheke, Lampestraße 1, 04107 Leipzig
• Arnika-Apotheke, Holzhäuser Str. 81, 04299 Leipzig
• Phönix-Apotheke, Mockauer Straße 123, 04357 Leipzig
• Goethe-Apotheke, Leipziger Straße 70, 04178 Leipzig
24.11.2013
• Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43, 04105 Leipzig
• Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig
• Anemonen-Apotheke, Engelsdorfer Straße 21, 04316 Leipzig
• Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Straße 139–141, 04179 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00–19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74, Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 18.11.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf**
09.00-09.45 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
10.00-10.45 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
11.00-11.45 Uhr	Südstraße (Höhe Vereinshaus)
12.30-13.15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
13.30-14.15 Uhr	Am Dorfplatz
Dienstag, 19.11.	**Neulindenau, Lindenau, Altlindenau, Leutzsch**
09.00-09.45 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
10.00-10.45 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
11.00-11.45 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
13.30-14.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel)
Mittwoch, 20.11.	**Feiertag**
Donnerstag, 21.11.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
09.00-09.45 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
10.00-10.45 Uhr	Linkelstraße 32
11.00-11.45 Uhr	Schillerplatz
12.30-13.15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Montag, 25.11.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
09.00-09.45 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
10.00-10.45 Uhr	Karl-Marx-Platz
11.00-11.45 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
Dienstag, 26.11.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal, Breitenfeld**
12.15-13.00 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
13.45-14.30 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
14.45-15.30 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
15.45-16.30 Uhr	Parkring (am Teich)
16.45-17.30 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Mittwoch, 27.11.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
12.15-13.00 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
13.45-14.30 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
14.45-15.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.45-16.30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
16.45-17.30 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Donnerstag, 28.11.	**Zentrum-Nord, Eutritzsch, Mockau-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Keilstraße 1 (Löhrs Carré)
13.45-14.30 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
14.45-15.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
15.45-16.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
16.45-17.30 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Straße 7:
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Verschiebung der Abfallentsorgung durch den Buß- und Bettag

Vom 20.11. bis einschließlich 22.11.2013 verschieben sich alle Leerungen von Abfallbehältern auf den jeweils nächsten Werktag.

Mittwoch	**20.11.2013**	**verlegt auf**	**Donnerstag**	**21.11.2013**
Donnerstag	**21.11.2013**	**verlegt auf**	**Freitag**	**22.11.2013**
Freitag	**22.11.2013**	**verlegt auf**	**Samstag**	**23.11.2013**

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Entsorgungstage der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon:
0800 - 833 55 77
Der Anruf ist kostenfrei!

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Kathrin Hemmann
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 5289-380, Telefax: 0371 5289-376
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführer: Björn Steigert, Dirk Richter
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Leipziger Weihnachtsmarkt 2013

Die Wichtelwerkstatt

Wunderbares Bastelareal für die Kleinen

In der Wichtelwerkstatt können Kinder in diesem Jahr wieder nach Herzenslust mit den tollsten Materialien schneiden, kleben und basteln, und am Schluss kommt ein selbst gemachtes Weihnachtsgeschenk für Omi oder Mama heraus ... auch der Nikolaus kommt am 6.12. in der Werkstatt vorbei. (mit freundlicher Unterstützung des DHB Netzwerk Haushalt Leipzig e. V.)
im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, 30.11. – 19.12., täglich 14 – 18 Uhr, (außer 16.12.)

Hüttenzauber

Weihnachtsbaum und schöne Hütten

Unter dem traditionellen Weihnachtsbaum entfaltet sich die wunderbare Stimmung des Leipziger Weihnachtsmarkts, wo Sie in den gemütlichen Hütten allerlei winterliche Waren bestaunen und besorgen können. **Marktplatz**

Oh, es riecht gut

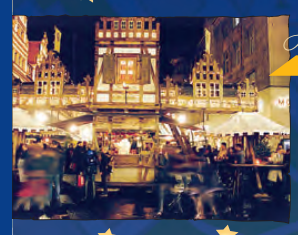
Das Café Zimtstern

Genießen Sie winterliche Kaffeespezialitäten, hausgemachtes Gebäck aus der Weihnachtsbäckerei im gemütlichen Ambiente.
Marktplatz, täglich 10 – 21 Uhr
Plätzchenbacken für Kinder
Mo – Sa, 10 – 13 Uhr

Ho! Ho! Ho!

Der Weihnachtsmann hat Sprechstunde

Die Hauptperson darf natürlich nicht fehlen der Weihnachtsmann höchstpersönlich. Am 30.11. kommt er am Leipziger Hauptbahnhof an und fährt mit seiner Kutsche bis auf den Marktplatz, wo er sich fortan um die Besucher des Weihnachtsmarktes kümmert.
Sprechstunde Bühne Markt,
Mi – So, 16 – 16:45 Uhr



Anno Domini

Historischer Weihnachtsmarkt

Historische Handwerker darf man hier bestaunen. Vom Kerzenzieher bis zum Kunstschmied – ihre Waren verschönern den Weihnachtsmarkt und Ihr Zuhause.
Naschmarkt

Advent, Advent

Musik, Glühwein & kulturelle Überraschungen

Die Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach" lädt ein zur Adventsmusik.
Innenhof der Musikschule/
Eingang Peterskirchhof,
2. – 20.12, Mo – Fr, 17 – 17.30 Uhr

Der Wochenmarkt Innenstadt findet vom **12.11.2013** bis einschließlich **20.12.2013,** jeden Dienstag und Freitag, **von 9 bis 17 Uhr,** auf dem Richard-Wagner-Platz statt.

Während des Weihnachtsmarktes haben am **2. Advent** (8.12.2013) und **4. Advent** (22.12.2013) die Geschäfte in der City **von 13 bis 18 Uhr** geöffnet.

Das Flair der Nostalgie

Riesenrad, Karussell und Leckereien

Höhenluft mit historischem Ambiente kann man im nostalgischen Riesenrad und dem bekannten Etagenkarussell erleben, während einem der süße Duft der Leckerei-Stände um die Nase weht.
Salzgässchen

Träume auf Schienen

Die 51. Leipziger Modellbahnausstellung

Durch liebevoll gestaltete Landschaften fahren Modellzüge, da dürfte jeder Freund der Modelleisenbahn in Fahrt kommen ...
Strohsackpassage, 29.11. – 22.12., täglich 10 – 19 Uhr

Heiss und duftend

Feuerzangenbowle vor der Nikolaikirche

Ein Weihnachtsmarkt braucht wärmende Feuerzangenbowle und duftende Waffeln. Geselliges Beisammensein und entspanntes Bummeln wecken die Vorfreude auf den Weihnachtsabend.
Nikolaikirchhof

Märchenwald

Grimms Märchen in Lebensgröße

Es waren einmal Erlebniswelten, in denen die bekanntesten Märchen nachgestellt wurden, um von Groß und Klein bestaunt und erraten zu werden. Ein fabelhaftes Erlebnis für jedes Alter und die ganze Familie. Und ganz nebenbei kann man beim Märchenrätsel tolle Preise gewinnen.
Brunnen Augustusplatz vor der Oper

Flammlachs und Glögi

Das finnische Dorf

Endlich! Die liebenswerten Finnen sind wieder da und haben einiges mitgebracht: warmen Glögi und Flammlachs, Kunsthandwerk, Textilien und das Kalevala, Finnlands mythische Nationalsaga. Finnland war noch nie so nah!
Augustusplatz

Glück Auf, Glück Auf ...

Die Bergmannsweihnacht ... der Steiger kommt

Einen Tag vor dem 4. Advent werden Sie mit einem großen Bergmannskonzert so richtig auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.
Gewandhaus, Großer Saal, 21.12., 13 Uhr

Alle Verkaufsstände sind täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet, außer am Eröffnungstag, 26. November, von 17 bis 21 Uhr; am 22. Dezember von 10 bis 20 Uhr und am 23. Dezember nur auf dem Marktplatz von 10 bis 20 Uhr.

Die Leipziger Waffelbäckerei Guse

... lecker – knusprig ...

auf dem Weihnachtsmarkt in der Nikolaistraße – Ecke Kirchhof

Creme-Waffeln wie früher

Nürnberger Lebkuchenstand

- handwerklich hergestellte Elisenlebkuchen
- auch mit Vollmilchschokolade
- Premium Haselnuss Lebkuchen
- feinstes prämiertes Früchtebrot

Wieder auf dem Marktplatz bei Ihrer Fa. Eis-Müller

Weingut Keth

seit 23 Jahren auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt

Sie finden uns vor dem alten Rathaus Standnummer 27/28

Mit der besten Qualität direkt vom Winzer Keth.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Nüssemacher

BiO

Jetzt auch Bio-Nüsse!

Die Nüssemacher präsentieren

Die „*edelste Mandel*" mit 24 Karat Blatt Gold.

Dazu haben wir eine große Auswahl an Mandeln und verschiedensten Nusssorten für Sie, die jeden Tag frisch zubereitet werden.
Sie finden uns in der Petersstrasse gleich neben ZARA.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
ihr S. Neumüller

Feuerzangenbowle

auf dem Nikolaikirchhof in der Weihnachtspyramide

Wir erwarten Sie herzlich!

GUTSCHEIN 1 €

bei Abgabe dieser Anzeige

Gebrannte Mandeln • Nüsse • Schokofrüchte und viele andere Weihnachtsleckereien

Candyman Wachinger GmbH

Sie finden uns auf dem Marktplatz auf Höhe des Barfußgässchens

FRISCHE **MARONI** FRISCHE **MARONI** FRISCHE **MARONI**

Wieder für Sie in Leipzig

HEIßE MARONI NEUMÜLLER

Wir würden uns auf Ihren Besuch bei uns im Salzgässchen freuen.

Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen schönen Weihnachtsmarkt
Ihre U. Neumüller

FRISCHE **MARONI** FRISCHE **MARONI** FRISCHE **MARONI**